

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 19. Mai 2021

Nr. 20 / Jahrgang 31/2021

Leserbrief. Bezugnehmend auf den Zeitungsartikel vom 7. Mai in der Tageszeitung über die Feuerwehren der Stadt Römhild und den Stadtbrandmeister Stefan Laube „Wir funktionieren nur als Team“ gibt es einige Aussagen richtig zu stellen beziehungsweise ins rechte Licht zu rücken.

Zum ersten muss gesagt werden, dass es seit 2017 ein Feuerwehr-Konzept samt vollständigen Bedarfs- und Investitionsplan für die gesamte Stadt Römhild gibt. Dieses wurde auf Grundlage des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (Thür.BKG), unter fachlicher Betreuung durch das Landratsamt Hildburghausen sowie den Forderungen des Landesverwaltungsamtes durch einen Arbeitskreis aus Stadträten und der damaligen Stadtführung erstellt. Es wurde dem Stadtrat vorgestellt, in diesem diskutiert und auch von ihm beschlossen.

Selbst der amtierende Bürgermeister Heiko Bartholomäus bekannte sich vor, während und nach seinem Wahlkampf offen zu diesem Beschluss.

Ein wichtiger Punkt aus diesem Konzept war beispielsweise auch der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Gleichamberg.

Dies allerdings unter der Maßgabe des Landesverwaltungsamtes, die vorhandenen Feuerwehrstrukturen im Stadtgebiet Römhild deutlich zu straffen, um für dieses Bauprojekt Fördermittel des Landes zu erhalten, ohne diese nicht gebaut werden darf.

Zweitens ist anzumerken, dass Herr Laube in keinsten Weise mit der Erstellung und/oder Aufrechterhaltung einer digitalen Zusatz-Alarmierung (App) mitwirkt oder beteiligt war. Ferner wurde durch Initiative der Führung des Standortes Römhild bereits im April 2013 eine App samt Hardware eingeführt und durch den dortigen Feuerwehrverein vollständig finanziert.

Diese App wurde für andere Feuerwehren der Stadt durch

Von Blendern, fremden Federn und teurem Altmetall

Feuerwehr Römhild: Misstrauensvotum der gesamten Mannschaft des Standortes Römhild gegen Stadtbrandmeister Stefan Laube



Foto: pixabay

den Standort Römhild zur Verfügung gestellt und wird erst seit Juli 2020 aus dem Haushalt der Stadt bezahlt. Die gesamte Arbeit daran hängt nach wie vor an einzelnen Kameraden des Standortes Römhild.

Darüber hinaus nimmt die Stützpunktfeuerwehr Römhild als Einzige des Landkreises Hildburghausen nicht am regulierten „Probetrieb Digitalfunk“ teil, da der ehemalige Berufsfeuerwehrmann Laube es trotz mehrfacher Aufforderung der verantwortlichen Stellen nicht für nötig erachtete, eine dafür notwendige Zuarbeit zu leisten.

Die „Digitale Verwaltung“ wurde ebenfalls nicht von dem neuen Stadtbrandmeister erfunden! Bereits im Jahr 2013 wurde für den Standort Römhild eine Verwaltungssoftware angeschafft, welche seitdem genutzt wird. Diese wäre ebenfalls für alle ande-

ren Standorte zur Verfügung gestellt worden, dies wurde jedoch von Herrn Laube abgelehnt. Stattdessen entschied er im Alleingang den Kauf einer neuen Software, jedoch ohne das Kleingedruckte zu lesen. Im Ergebnis explodierten die Unterhaltungskosten für dieses Programm im ersten Jahr auf einen mittleren vierstelligen Betrag, weshalb dieses mit entsprechender Frist wieder gekündigt wurde. Auch mit der im Anschluss angeschafften Software gibt es offenbar Probleme. Warum die Nutzung des neuen Programms stark eingeschränkt wurde, ist bis dato nicht kommuniziert.

Zur Thematik „Teamarbeit“ machte Herr Laube seit seinem ersten Arbeitstag deutlich, dass er andere Meinungen nicht akzeptiert und auf diese sogenannten „Quertreiber“ gerne verzichten kann.

Trotz fachlich fundierter

Vorschläge und konstruktiver Kritik blieben bisher alle Gespräche ohne Ergebnis. Nicht zuletzt besteht auch deshalb seitens des Standortes Römhild ein Misstrauensvotum der gesamten Mannschaft gegen Stefan Laube. Für eine weitere Zusammenarbeit besteht unsererseits keine vertrauensvolle Basis, da das Verhältnis zwischen Herrn Laube und der Einsatzabteilung nachhaltig zerrüttet ist.

Es ist festzuhalten, dass das Verhältnis der einzelnen Feuerwehren untereinander seit Laubes Amtsantritt so schlecht ist wie noch nie zuvor. Hier entsteht der Eindruck, dass gezielt Kommunikationsebenen umgangen und so nur bestimmte, ihm wohlgesonnene Personen informiert werden.

Ein gutes Beispiel für die mangelnde Kommunikation ist die Ersatzbeschaffung von

Fahrzeugen im Stadtgebiet.

Wer ein 25 Jahre altes Fahrzeug gegen ein 30 Jahre (!!) altes Fahrzeug tauscht, ohne dieses vorher mit seinem gesamten Stab zu besprechen, macht abgesehen von der wirtschaftlichen Sicht eher administratives Unvermögen deutlich.

Mittlerweile ist die damit ausgerüstete Wehr vermutlich derart unzufrieden, dass sie das Fahrzeug zu einer Nachbarwehr abschieben wollte. Die nachhaltige Erneuerung von

Technik und der damit verbundene Umgang mit Steuergeletern sollte seitens des Stadtrates eiligst hinterfragt werden. Ferner sollten sämtliche Beschaffungen bis zur Neuordnung der Feuerwehren unterbunden werden, da durch fehlende Fördermittel eine nachhaltige und zukunftsfähige Strukturierung ohnehin unmöglich ist.

Zum Thema Kosten muss auch weiter hinterfragt werden, welcher Sinn darin besteht, ein kommunales Feuerwehrfahrzeug in der Regel 20 km weit weg im Nachbar-Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu parken. Ein taktischer Unsinn und für den allgemeinen Steuerzahler ebenfalls schwer zu verstehen.

Wenn nicht einmal die Kreisstadt Hildburghausen mit mehreren hundert Einsätzen

Fortsetzung auf Seite 2

geyer.aktiv
gut + günstig sehen

**ALLES-DRIN-
PREIS**
• Fassung
• Gläser
• Entspiegelung
• Hartschicht
• und Sehtest

**Auswahl
aus über
500
 Fassungen**

jede
Gleitsichtbrille
199,-
dauerhaft

wie Geometri bis +6,0 / 8,0 bis +2,0 AM 3,0

www.geyer-aktiv.de | www.geyer-aktiv.de | www.geyer-aktiv.de
Leipzig Markt 15 03651 / 505520 | Coburg Markt 79 03721 / 9739211
Hildburghausen Georgstr. 14 03683 / 9739211 | Meiningen Markt 79 03685 / 7226114 | Hildburghausen Markt 79 03685 / 7226114



Machen Sie
Schluss mit dem
BATTERIEWECHSEL!

Steigen Sie auf die Akku-Hörsysteme von Philips um.

Kostenfrei testen!
Jetzt unverbindlich
Termin vereinbaren!

Abbildung beispielhaft

Autorisierter
Vertriebspartner
PHILIPS

audilogik
Fachzentrum für Hörgeräte

Hildburghausen
Obere Marktstraße 32
Tel.: 0 36 85 . 4 01 49 22
hildburghausen@audilogik.de
www.audilogik.de

Sitz der Gesellschaft: AUDILOGIK GmbH
Neuhauser Str. 47, 80331 München

Fortsetzung von Seite 1

pro Jahr diesen „etablierten Führungsdienst“ für nötig erachtet, warum dann die Stadt Römhild. Eine Offenlegung der gesamten entstandenen Kosten, welche durch diesen „Führungsdienst“ seit dem 01.01.2020 inklusive Lohnkosten und Zuschlägen entstanden sind, ist lange überfällig und bedarf dringend einer gewissen Transparenz.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Liste solcher „Fragwürdigkeiten“ deutlich länger ist, als es sich in einem einzelnen Schreiben darstellen lässt. Der Stadtrat und der Bürgermeister sollten vielmehr dafür Sorge tragen, dass die Mittel für die Feuerwehr nachhaltig und zielführend eingesetzt werden, denn am Ende geht es hier

nicht um die Profilierung eines Einzelnen, sondern um die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Stadt Römhild.

gez. Oliver Thein
Ralf Büttrich
Stefan Griebisch
Johannes Friedrich
Andreas Stadtherr
und Robert Ettliger
Führungskräfte des Standortes Römhild

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Familienanzeigen

Die Südthüringer Rundschau gratuliert herzlich

25.05. Dr. Peter Nowak, Hildburghausen 75. Geb.

Zu welchem Anlaß auch immer:

gerne gestalten und veröffentlichen wir Ihre Privat- oder Familienanzeigen in der Südthüringer Rundschau. Unsere Mitarbeiter beraten Sie unter
☎ 0 36 85 / 7 93 60



Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südthüringer Rundschau .info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Donnerstag, 20. Mai 2021, 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert-Schweitzer“, Breiter Rasen 2,
- Mittwoch, 26. Mai 2021, 17 bis 19.30 Uhr: Bibersschlag, ehem. Pfarramt, Hauptstr. 100,
- Donnerstag, 27. Mai 2021, 17 bis 20 Uhr: Marisfeld, Vereinshaus, Am Kirchberg 4.

Hinweise: Die Blutspende ist von Ausgangsbeschränkungen NICHT betroffen. Bitte medizinischen Mund-Nasen-Schutz mitbringen, dieser ist Pflicht – auch während der Blutspende!
Alle Termine unter Vorbehalt!



Persönlich.
Fair.
Sicher.

ITMS
gemeinnützige GmbH

Kuhschwanzfest?

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf



Foto: privat

Und wiederum kein Kuhschwanzfest, dies liegt nicht an BSE und Rinderpest. Es liegt an der Corona-Pandemie, im Stall bleibt nun das Ochsenvieh.

Kein Bratwurstbraten und kein Rummell! In Eisfeld wieder kein Getummel. Umsonst übt da der Spielmannszug, das Pfingstfest unterem Ackerpflug.

Ist die Lage nicht ein wenig dumm? In Eisfeld fehlt das Publikum! Es grübelt da der Rat der Stadt, ob die Kultur noch eine Zukunft hat.

Geselligkeit vom hohen Amt verboten, das sind jetzt die neuen Moden. Ohne Kuhschwanzfest - das ist so mies - gibt's auch keinen Ochsen an 'nem Spieß.

Die Schuld liegt nicht beim Bürgermeister, das entscheiden andere Geister. Von Hoffnung haben wir noch einen Rest, vielleicht gibt's nächstes Jahr ein Fest.

Notdienste - Service

Landkreis Hildburghausen

vom 19. bis 26. Mai 2021

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen
Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter
Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30
Klinikum Suhl: 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

- Mi., 19.05.2021**
- Adler-Apotheke Schleusingen
 - Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg
- Do., 20.05.2021**
- Theresen-Apotheke Hildburghausen
- Fr., 21.05.2021**
- Marktapotheke Themar
 - Linden-Apotheke Auengrund
- Sa., 22.05.2021**
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
 - Auenapotheke Eisfeld
- So., 23.05.2021**
- Apotheke am Markt Hildburghausen
 - Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach
- Mo., 24.05.2021**
- Kloster-Apotheke Schleusingen
 - Apotheke am Straufhain Streufdorf
- Di., 25.05.2021**
- Mohren-Apotheke Römhild
 - Markt-Apotheke Eisfeld
- Mi., 26.05.2021**
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasser-verband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
19.05.2021 - 24.05.2021

Tel. 03 68 78/ 6 14 49 od. 01 70 / 2 25 09 06

24.05.2021 - 26.05.2021
Tel.: 03 68 78 / 6 08 19 od. 01 71 / 9 75 50 45

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 77

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Maienfreude überall

Dr. Gerhard Gatzert

Ich lausche still dem Strom der Lust,
voll Düfte streift er durch die Au.
Das Veilchen lockt mit Himmelblau,
um mich ganz lieb zu grüßen.

Zu Perlen wächst der Morgentau,
am Grashalm dort am Wiesenrain.
Er adelt sie, der Sonnenschein.
Und macht sie zu Rubinen.

Der Erle Grün, es blinkt im Bach.
Das macht den Bach erst schön.
Der Wind, er spielt und neckt den Strauch.
Das Bächlein liebt den Frühling auch,
wenn erste Blättchen sprießen.

Herzlich willkommen im Leben



Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buerero@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift

7	4	8	1	3	9	2	5	6
2	5	6	4	8	7	9	3	1
9	3	1	6	5	2	4	7	8
1	7	2	8	4	5	3	6	9
8	9	5	7	6	3	1	2	4
3	6	4	2	9	1	5	8	7
4	1	7	5	2	8	6	9	3
5	8	9	3	1	6	7	4	2
6	2	3	9	7	4	8	1	5

Sudoku Lösung aus der 19. KW

7	3	9						
5	9	7						8
6		2						
7	2							
1	8				2	4		
				6	8			
			1		5			
4				5	7	1		
				3	4	2		

Die Rentenlücke kennen und schließen



Finanzielle Lücken in der Altersvorsorge macht der Onlinerechner auf einen Blick deutlich.

Foto: [djd-k/DIA/alfa27-stock.adobe.com](https://www.djd-k/DIA/alfa27-stock.adobe.com)

(djd-k). In drei Schritten zum individuellen Finanzplan für den Ruhestand: Der neue Rentenschätzer des Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA) liefert mit wenigen Klicks und Eingaben einen Überblick dazu,

wie die angestrebte Rentenhöhe erreicht werden kann. Einige Informationen wie das Geburtsjahr, das aktuelle Nettoeinkommen und die gewünschte Gesamtrente reichen aus. Das Tool berechnet in einem pauschalisierten Verfahren die Höhe der gesetzlichen Rente und zeigt die mögliche Finanzlücke auf. Für diese lässt sich ein ergänzender, individuell abgestimmter Sparplan kalkulieren. Anwender können die Ergebnisse des Rentenschätzers anschließend übersichtlich ausdrucken.

Unter www.ihre-rentenluecke.de sind die Berechnungen anonym und kostenfrei möglich.

Alle Ausgaben der Südthüringer RUNDSCHAU finden Sie auch unter www.rundschau.info

Pestizidfreie Gemeinde – bitte auch auf dem Acker! Statt Demokratie nur Diktatur

Zum Leserinnenbrief von Katharina Schmidt und Karen Thimel in der Südthür. Rundschau vom 12.05.2021

Leserbrief. Die Stadt Römhild hat unlängst beschlossen, ein Heißluftgerät zur Pflege der stadteigenen Parkflächen und zur Unkrautbeseitigung auf Gehwegen zu erwerben. Dies dient dem Anliegen, den Einsatz von Pestiziden zu vermeiden. Um kostengünstig zu bleiben, wird die Möglichkeit des Förderprogrammes „Pestizidfreie Gemeinde“ in Anspruch genommen. Zweifellos ein Schritt in die „richtige Richtung“.

Wenn in einem Leserinnenbrief die Frage gestellt wird, welche Technik in Anwendung gebracht werden soll, wäre diesbezüglich eine Anfrage bei der Stadt zweckdienlich gewesen. Der Beschluss des Stadtrates lautet eindeutig über die Anschaffung eines Heißluftgerätes. Die Gefahren für die Kleinstlebewesen sind aber wahrscheinlich nicht anders als bei Rasenmähern oder Laubsaugern.

Aus Ihrer Leserinnenmeinung geht für mich eine fordernde Bitte an unsere ortsansässigen Landwirtschaftsbetriebe hervor, die zwar grundsätzlich gut und richtig ist, aber in der jetzigen Situation von den Betrieben so nicht umsetzbar ist.

Sie haben in dieser Hinsicht sehr konkrete Vorstellungen, die so, wie Sie sich das wünschen, in dieser Zeit noch nicht zu erfüllen sind. Haben Sie sich als Vertreterinnen Ihrer Partei auf den Weg zu den betroffenen Agrarbetrieben gemacht und einmal das Gespräch gesucht? Können Sie die Vorgehensweise der Betriebe, aus welchem Grund sie welche Mittel und Maßnahmen einsetzen? Es gab und gibt im Laufe der Zeit auch neue Erkenntnisse, die wissenschaftlich geprüft wurden und ihre Anwendung sich vorteilhaft für den Boden herausstellte, ohne Glyphosat. Doch ganz ohne geht es eben noch nicht. Noch nicht. Die ständigen Bemühungen der Bauern um andere Lösungen, andere Mittel, bleiben bis in die Regierungskreise ohne Resonanz. Deshalb ist in unserem heimatischen Bereich Toleranz und Miteinander - anstatt Übereinanderreden wichtig und notwendig. Auf ein Feld zu fahren und ein Foto medienwirksam in die Zeitung zu setzen, ist eine Art, einen Standpunkt zu vertreten...

Alles besser zu wissen, ist wenig hilfreich und für mich nicht gemeinschaftsfördernd. Unsere hier lebenden und arbeitenden Bauern wissen sehr wohl um den Wert ihres gesunden Bodens! Denn er ist unser Ernährer seit Jahrhunderten. Gemeinsam nach Lösungen zu suchen, statt nur zu

fordern, ist die Aufgabe unserer Zeit.

In diesem Zusammenhang sind aber noch weitere Aspekte zu bedenken. Dass Glyphosat und viele andere Stoffe giftig sind, ist hinreichend bekannt. Warum bekommt es dann doch immer wieder die Zulassung in der EU? Die Regierung hat bisher das Verbot dieses Stoffes nicht vorangetrieben.

Die „heiligen“ Gesetze des Marktes, das Streben nach immer „Mehr“ tragen das Ihrige zu dieser Situation bei. Das Kauf- und Essverhalten der Bevölkerung wurde jahrzehntlang dahingehend beeinflusst, für günstige Preise große Mengen z.B. Fleisch zu erwerben. Ich erinnere mich da an den Werbeslogan: „Fleisch - ist ein Stück Lebenskraft“... erinnern Sie sich noch? Dazu braucht es viele Tiere, die viel fressen.

Wir können natürlich unsere Nahrungsmittel auch billiger aus dem Ausland beziehen, wo wir nicht wissen, womit diese belastet sind und damit unsere CO₂-Bilanz deutlich verbessern, auch das Fleisch der Tiere, die mit Genmanipuliertem Soja gemästet werden, koste es, was es wolle! Haben Sie all das mal in Betracht gezogen?

Regina Kupfer

Gleichamberg
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Bahnübergang auf der L 2636 voll gesperrt

Themar. Die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt informiert, das im Zeitraum vom 26. Mai 2021, ab 8 Uhr bis 29. Mai 2021, 7 Uhr, der Bahnübergang auf der Lengfelder Straße (L 2636) in der Ortsdurchfahrt Themar für den Verkehr voll gesperrt wird.

Grund der Vollsperrung ist die Sanierung des Bahnübergangs und der Austausch von Überwegplatten

Die Umleitung erfolgt über Themar – Kloster Veßra – Zollbrück – Rappelsdorf – Gethles – Ahlstädt – Bischofrod – Lengfeld und umgekehrt für die Gegenrichtung.

Goldschmidt
Sachgebietsleiter

Leserbrief. Einschränkungen am Feiertag durch Personenkontrolle. Das haben wir doch schon ein ganzes Jahr.

Das kommt uns ziemlich bekannt vor!!

War das nicht schon zu DDR-Zeiten aktuell?

Nur hatte damals die Stasi ihre Finger im Spiel, heute sind es wohl Frau Merkel + Co.

Doch das Ziel von früher und heute ist das gleiche, nämlich Grüppchenbildung vermeiden. Warum?

Für uns hat das ganze Theater nichts mehr mit Corona zu tun.

Was haben Wanderungen am Männertag, Pfingsttreffen u.ä. mit den Coronaschutzmaßnahmen zu tun.

Diese finden alle im Freien statt. Jeder Virologe bestätigt,

dass dort die Ansteckungsgefahr äußerst gering ist.

Die Leute sind damals nicht auf die Straße gegangen, um jetzt eine erneute Diktatur zu erleben.

Armee in Deutschland.

Zitat Heinrich Heine: „Denke ich an Deutschland in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht.“

Familie Ratz
Themar

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Lehrer auf dem Prüfstand des Lebens

Die Politik hat die Front des Krieges in die Schulen verlagert

*Lieber Lehrer, lern' mir was, aber zwing mir keine Masken auf!
Lieber Lehrer, sag' mir was, aber zwing mich nicht zum Testen!
Lieber Lehrer, zeig' mir was, aber zwing' mich nicht zum Impfen!*

Leserbrief. Warum sich jetzt im Mai 2021 in Deutschland schon viele Lehrer haben impfen lassen, hat wohl mehrere Gründe. Es ist die private Angelegenheit eines jeden Lehrers, wie er mit seiner Gesundheit umgeht. Nur warum lassen sich viele Lehrer auf „provisorische Impfstoffe“ ein und riskieren damit eine Leichtsinnigkeit? Warum?

Jeder Schüler und jeder Junge und jedes Mädchen darf seinen Lehrer fragen, warum er so handelt? Immerhin wollen Jungen und Mädchen von ihren Lehrern etwas für das Leben lernen. Und was gibt es Besseres zum Lernen für Kinder und Jugendliche als handelnde Vorbilder?

Welcher Lehrer handelt wie und warum?

Ist es Gehorsam der Lehrerschaft, warum sie alle eine Maske tragen lassen?

Ist es mangelndes Wissen auf dem Gebiet der Medizin?

Ist der Grund, warum Lehrer die Schüler zum Testen wollen, das Geld verdienen?

Oder ist es die innere Überzeugung?

Die Politik hat vollkommen versagt. Jetzt stehen die Lehrer neben Altenheimen, Krankenhäusern und Unternehmen auch an der Front dieses irrsinnigen Krieges. Jeder einzelne entscheidet mit seinem täglichen Handeln, ob er politischen Gehorsam zeigt oder ob er auf der Seite der

Menschen steht. Wenn es den Lehrern nicht gelingt, die Wahrheit zu vermitteln, dann könnte aus einer Schule auch schnell eine Psychiatrie werden. Jeder Lehrer kann hergehen und sagen: „Nehmt die Masken runter, die braucht Ihr ab jetzt nicht mehr. Es gibt keinen Grund für Masken, die erwiesenermaßen keine Viren aufhalten.“

Das Testen für gesunde Menschen ist auch überflüssig. Und das Impfen entscheidet jeder eigenverantwortlich.

Jeder Schüler und jeder Junge und jedes Mädchen kann mit Unterstützung seines oder ihres Vaters und seiner oder ihrer Mutter verlangen, ohne Maske lernen zu dürfen. Genauso ist es mit dem unnötigen Testen und dem riskanten Impfen.

Die Angst vor der Grippe, die in den Massenmedien vermittelt wurde, ist völlig übertrieben.

Lehrer und Politiker, lasst die Kinder in Ruhe! Eltern, schützt eure Kinder! Lasst uns alle die Angst, die nur medial geschürt wurde, überwinden. Jeder, der jetzt weiß, was das richtige ist, kann dazu beitragen, dass diese künstliche Angst überwunden werden kann. Damit der Spuk endlich ein Ende nimmt!

Gerald Rauch
Großbreitenbach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau

SPENDENKONTO
PayPal

Spendenkonto:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Kummer: Wir brauchen endlich einen konkreten Plan, um unsere Stadt attraktiver zu machen

Hildburghausen. Hildburghausen wird die Landesgartenschau 2028 nicht ausrichten. Der Stadtrat zog in seiner Sitzung am 11. Mai die Bewerbung mit deutlicher Mehrheit zurück. Als Gründe wurden dafür vor allem die damit verbundenen Planungskosten und geringe Erfolgsaussichten bei 8 Bewerbern benannt.

Bürgermeister Tilo Kummer hatte zuvor noch einmal betont, dass eine Stadt, die eine Landesgartenschau ausrichten darf, vorrangig Fördermittel vom Land für die Umsetzung ihrer Projekte erhält. Mit der Hildburghäuser Bewerbung verband er Investitionsvorhaben wie die Errichtung eines Sport- und Erlebnisparks am Stadion, die Gestaltung des Theresienplatzes zu einem Festplatz mit Caravan-Stellplatz, die Marktsanierung, den Anbau einer Stadthalle an das Theater mit Strandbar und Bootsanlegestelle sowie die Entwicklung des Stadtbergs zu einem Naherholungsgebiet. 32 Millionen Euro Finanzbedarf hatte das Bauamt dafür kalkuliert. Maximal 120.000 Euro für eine Umsetzungsplanung hielt er für gerechtfertigt, da die Maßnahmen unabhängig vom Zuschlag für die Gartenschau durchgeführt werden sollen.

„Wir brauchen endlich einen konkreten Plan zur Umsetzung all dieser Projekte, die unsere Stadt attraktiver machen sollen. In den letzten Jahren gab es allein 3 Festplatzplanungen, die alle Geld kosteten. Gebaut wurde dafür nichts. Mit der Gartenschauwerbung hätten sich die Stadträte auf einen Finanzplan zur Umsetzung der konkreten Vorhaben festlegen müssen. Das wollten sie offensichtlich nicht, obwohl die Leistungsfähigkeit Hildburghausens diese Möglichkeiten bietet. Allein in diesem Jahr werden ca. 10 Millionen Euro u.a. in den Kindergarten Werraspatzen, das Gewerbegebiet Nord/Ost, das Freibad, Straßen und Gehwege investiert“, so der Bürgermeister.

Kummer bedauert auch, dass sein Antrag zur Durchführung einer Befragung der Bevölkerung zur Gartenschau abgelehnt wurde. Eine über wenige Tage durchgeführte Abstimmung in einer Facebook-Gruppe ging 158:48 für die Gartenschaubewerbung aus.

Nun sollen die im Haushalt der Stadt eingestellten Mittel für die Bewerbung dazu dienen, den Sport- und Erlebnispark zu planen und dabei einen optimalen Standort für den neuen Kunstrasenplatz festzulegen. „Wenn wir im Oktober einen Förderantrag für den Fußballplatz stellen können, haben wir noch die Chance auf eine 90%-ige Förderung des Landes“, so Kummer.

In der Stadtratssitzung wurde weiterhin die neue Gebührensatzung für die städtischen Kindergärten beschlossen. Sie regelt vor allem die Erstattung von Gebühren im Fall der Schließung und Notbetreuung von Einrichtungen in Folge der Corona-Pandemie. Außerdem entschied sich der Stadtrat, das Büro IPU aus Erfurt mit der Beratung zur Umsetzung des Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes in den Ortsteilen zu beauftragen. Die Kontaktdaten des Büros werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. „Die durch das Gemeindliche Entwicklungskonzept ermöglichte Förderung der Entwicklung unserer Ortsteile gab auch den Ausschlag dafür, dass sich der Stadtrat entschied, eine ehemalige landwirtschaftliche Lagerhalle in Gerhardtsgereuth anzukaufen. Sie soll abgerissen werden, um anschließend den Anbau eines Dorfgemeinschaftsraumes an das Feuerwehrhaus zu ermöglichen. Mit dieser Entscheidung machten die Stadträte den Weg frei, ein Versprechen zu erfüllen, welches den Gerhardtsgereuthern beim Verkauf der ehemaligen Dorfschule gegeben wurde. Ein neuer Gemeinderaum, der auch ein barrierefrei zugängliches Wahlbüro beinhalten soll, wird nun möglich“, erklärt der Bürgermeister abschließend.

Thüringer Agrarministerium fördert Ökolandbau und regionale Wertschöpfung

Erfurt. Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) fördert mit 97.000 Euro erneut mehrere Projekte der ökologischen Landwirtschaft im Freistaat. Das Ziel ist die weitere Etablierung umweltschonender Landwirtschaft und Tierhaltung. „Der Verein Thüringer Ökoherz ist mit seiner Arbeit ein Impulsgeber und trägt mit seinem Engagement maßgeblich zur Entwicklung der Bio-Branche im Freistaat bei“, sagt Landwirtschaftsstaatssekretär Torsten Weil bei der Übergabe eines Förderbescheides an den Geschäftsführer des Thüringer Ökoherz e.V. Stefan Janssen in Erfurt am 12. Mai.

Der langjährige Projektpartner des TMIL möchte mit der nun bewilligten Fördersumme insgesamt sechs Teilprojekte umsetzen: die Thüringer Aktionstage Ökolandbau, die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten insbesondere des Bäckerhandwerkes, die praxisorientierte

Netzwerkarbeit, „BioRegio in die Kitas“ als Pilotprojekt mit der Stadt Erfurt, die Öko-Backstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt und der Adventskalender „BioThürchen“. 90 Prozent der Gesamtausgaben für diese Projekte werden vom Land gefördert.

Stefan Janssen betont die steigende Nachfrage nach Bioprodukten: „Der Absatz von Bioprodukten ist 2020 bundesweit um 22 Prozent gestiegen. Damit auch in Thüringen diese Nachfrage mit regionalen Produkten bedient werden kann, ist der Thüringer Ökoherz e.V. in vielen Bereichen aktiv - sowohl in der Beratung von Groß- und Kitaküchen, als auch im Zusammenbringen von Kunden, Bauern, Verarbeitung und Handel. So kann Bio auch in Thüringen weiterwachsen.“

„Unsere bisherige Kooperation zeigt, dass die Projekte des Thüringer Ökoherz e.V. von den Menschen in Thüringen interessiert und sehr positiv angenommen werden. Das hilft dabei, die

Bedeutung und das Potenzial der Ökobranche für den Freistaat noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken“, sagt Staatssekretär Weil. „Innerhalb des vergangenen Jahres ist der Anteil an ökologisch bewirtschafteter Agrarfläche in Thüringen von 6,4 auf 7,1 Prozent gestiegen. Das ist ein neuer Rekordwert für den Freistaat und dennoch kein Grund zum Ausruhen. Wir werden den Ökolandbau künftig noch stärker fördern, um Thüringen als starken Standort für die Biobranche zu etablieren.“

Der nun seit über 30 Jahren bestehende Verein Thüringer Ökoherz informiert unter dem Motto „Bio-Wissen“ über alle Anliegen des regionalen Ökolandbaues im Freistaat. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde unter den geltenden Infektionsschutzbestimmungen ermöglicht, dass Staatssekretär Weil den Förderbescheid auf dem Petersberg vor dem BUGA-Gelände persönlich übergab.

Mit den besten Empfehlungen

expert HILDBURGHAUSEN

WIR SIND WEITER FÜR SIE DA

Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de • mail@expert-hbn.de

ONLINE AUSSUCHEN + BESTELLEN

TELEFONISCH BERATEN LASSEN + BESTELLEN

SICHER LIEFERN LASSEN ODER AM MARKT ABHOLEN



Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

Corona-Impfung ab 7. Juni für alle möglich

Berlin. Am 7. Juni soll die Priorisierung in der Corona-Impfkampagne entfallen. Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im Anschluss an die Gesundheitsministerkonferenz am Montag mitgeteilt. Die Aufhebung gilt für Arztpraxen, für Betriebsärzte und Impfzentren gleichermaßen. „Damit wird die Impfkampagne weiter an Geschwindigkeit zunehmen. Und wir erreichen diejenigen, die vorher keinen einfachen Zugang

zu einem Impftermin hatten“, so Spahn.

In den nächsten drei Wochen werden in Deutschland nach aktueller Planung mindestens 15 Millionen Erst- und Zweitimpfungen erfolgen. Diese Impftermine sind vor allem für Menschen, die besonders gefährdet sind, schwer an Covid-19 zu erkranken. Und die dem Virus besonders stark ausgesetzt sind, z.B. Verkäuferinnen und Verkäufer, Lehrerinnen

und Lehrer und Polizisten. Sie alle sind deshalb in den Priorisierungsgruppen gelistet. „Sie zuerst zu impfen, ist epidemiologisch geboten und moralisch eine Verpflichtung“, so Spahn nach dem Gespräch mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus den Bundesländern weiter. „Wir werden Geduld brauchen – auch in dieser Phase der Pandemie. Auch wenn wir die Priorisierung aufheben, wird nicht jeder direkt einen Impftermin be-

kommen können“, so Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Die aktuellen Corona-Zahlen sind ein Erfolg. Diesen gilt es nun mit Umsicht und Vorsicht abzusichern, so Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Lockerungen sind auf Inzidenz-Basis und testgestützter Grundlage möglich. Sie müssen bei steigenden Zahlen jedoch zurückgenommen werden.

Neuer Rekord: In der vergangenen Woche (19. KW) wurden erstmals über 1,3 Millionen Impfungen an nur einem Tag verabreicht.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich am Freitag vor Ort einen Eindruck von den Abläufen und der Organisation gemacht. Er besuchte das Impfzentrum des Kreises Steinfurt. „Die Impfzentren im Land leisten einen erheblichen Beitrag zum Impf-Fortschritt“, sagte Spahn und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern vor Ort. „Unsere Impfkampagne gewinnt so weiter an Geschwindigkeit: Mittlerweile sind 35,9 Prozent der Deutschen mindestens einmal geimpft und 10,6 Prozent voll geschützt. Das stimmt zuversicht-

lich“, sagt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn.

Spahn besuchte zuvor auch das Versorgungs- und Instandsetzungszentrum für Sanitätsmaterial der Bundeswehr in Quakenbrück, was ein wichtiger Umschlagplatz für die Impfstoffversorgung im Land ist: Impfstoffe, die nicht direkt von den Herstellern an die Länder ausgeliefert werden, gehen über dieses Drehkreuz. Eine zuverlässige Distribution und Logistik ist für das Gelingen unserer Impfkampagne eine Grundvoraussetzung.

Aus der Region – für die Region.

Aus dem Kochbuch von Hans-Jürgen Salier: „Das ist kein Schwein“

Schnitzelarten gibt es gar viele, man muss sie nur für sich entdecken

seiner großen Familie wegen, sondern er war freigiebig, und seine Frau, ebenfalls eine Gräfin, war sehr verschwendungssüchtig ... Nachgewiesen ist, dass sich das Wiener Schnitzel Ende des 19. Jahrhunderts durchgesetzt und zur Berühmtheit der Wiener Küche mit beigetragen hat. – Unlängst habe ich ein Kalbskotelett nach Lea Linster nachgekocht, mit Knoblauch und Zwiebelgemüse. Das Rezept hätte vermutlich auch Franz Joseph und Radetzky gefallen. Vor allem in Österreich habe ich viel historischen Unsinn zu den Wiener Schnitzeln gelesen. Wie war das doch mit den Unwahrheiten? Wenn man sie oft genug erzählt, werden sie in der Verklärung immer wahrhaftiger. Es war übrigens kein Kalbsschnitzel, sondern ein wunderbares Kalbskotelett, aber diese Geschichte mit dem Kaiser und seinem Feldherrn will ich jetzt nicht auch noch erzählen ...

Da es aber Kalbfleisch nicht immer und überall gibt und es wegen des Preises für Otto-Normal-Verbraucher auch kein Alltagsessen ist, kommt oft ein Schweineschnitzel auf den Tisch. In Gaststätten frage ich mitunter, was sich hinter dem Wiener Schnitzel verbirgt. Das Ergebnis ist meist ernüchternd: Ein Wiener Schnitzel sollte prinzipiell aus Kalbfleisch bestehen. Wenn es Schweinefleisch ist, darf es höchstens Schnitzel nach Wiener Art oder Wiener Schnitzel von Schwein genannt werden. Es handelt sich also um Schweinefleisch, das wie ein Wiener Schnitzel zubereitet wird. In Deutschland und in Österreich heißt es deshalb in den Lebensmittelrichtlinien, dass nur ein Schnitzel als Wiener Schnitzel deklariert werden darf, das aus Kalbfleisch besteht. Aber, wie das so in Deutschland ist, da kann man vermutlich auch für die

Freiheit des Packeises klagten oder für den Benzinverbrauch beim Start und Rückenflug des Maikäfers. Richter hatten bereits ihre Hände im Spiel, und die wissen eigentlich alles und können auch über fachmännisches Wissen hinaus Urteile fällen. Das Verwaltungsgericht Arnberg entschied 2009, dass nach der allgemeinen Verkehrsauffassung in Deutschland ein Wiener Schnitzel nicht unbedingt ein Kalbfleischprodukt sein muss. Für mich wird es diese Trennung immer geben. Jeder Anbieter oder Kneiper kann sich nun hinter diesem höchstrichterlichen Urteil verschancen und dem Gast etwas vorgaukeln. Wie kaluerten wir zu DDR-Zeiten, wenn es keine Weintrauben oder Tomaten gab? Ich muss jetzt nach Hause, rasieren Stachelbeeren und verkaufe sie als Weintrauben oder ich blase Johannisbeeren auf und verkaufe sie als Tomaten.

Zutaten für 6 Personen

6–10 Schnitzel (Kalb- oder Schweinefleisch aus der Keule, auch Schmetterlingsschnitzel)
 Bratfett (Öl, Schmalz, Butter oder Butterschmalz)
 ca. 4 Eier
 Mehl
 Semmelmehl (möglichst selbst aus altbackenen Brötchen oder Weißbrot reiben)
 Gewürze: Salz, Pfeffer (aus der Mühle), Cayenne-Pfeffer, Senf (mittelscharf)

Zubereitung

1. Das Klopfen erfolgt zwischen einer Frischhaltefolie mit der glatten Fläche des Fleischklopfers oder mit einem Plattierisen (auch einer kleinen Bratpfanne mit glatter Fläche), die Fleischfasern dürfen nicht zerreißen. Die etwa 4 Millimeter dünnen Schnitzel werden mit Salz, Pfeffer und Senf gewürzt.

2. In drei große Teller kommen die Inhalte der Panade, die das Fleisch vor dem Fett und der Hitze schützen soll. Die Panade darf nicht am Fleisch festkleben:

Mehl (schützt das Fleisch vor der Panade), Ei, Semmelmehl. Die Schnitzel werden im Mehl gewälzt und überall mit Mehl bedeckt. Das muss mit Gefühl geschehen, das Mehl darf nicht angedrückt werden. Bei unbedeckten Stellen haftet später die Panade an. Das Schnitzel im leicht geschlagenen Ei baden (das Eiweiß sollte noch erkennbar sein, auch ein Schuss Milch oder Sahne kann beigefügt werden) und anschließend in das Paniermehl geben. Damit das Paniermehl trocken bleibt, darf es nicht fest angedrückt werden. Die Panade soll verhindern, dass aus dem Fleisch Saft austritt und Fett zwischen Fleisch und Panade eindringt.

3. Die Schnitzel kommen sofort in das ca. 170 °C heiße Bratfett. Bleiben sie zu lange liegen, zieht die Panade Wasser aus dem Schnitzel. Die Panierung soll soufflieren, d. h., sie soll das Fleisch locker umhüllen.

Tipps

• Die Pfanne wird möglichst vorgewärmt, die optimale Brattemperatur liegt bei 170 °C. Ist das Fett zu heiß, raucht es. Ist es zu kalt, dringt das Fett in die Panade ein. Ein dünnes Schnitzel lässt man 2–3 min leicht brutzeln und beschöpft es mit Hilfe eines Esslöffels mit heißem Fett. Nach dem Wenden wird es noch reichlich 2 min gebraten, bis die Panade eine kräftige goldbraune Farbe hat.

• Beim Ausbacken der Schnitzel darf nicht mit Fett gezeitet werden. Das gesamte Schnitzel sollte mit ausreichend Fett bedeckt sein, dann bleibt es innen saftig. Vor dem Servieren lässt man das Schnitzel auf Küchenkrepp abtropfen.

• Fleisch oder Bratwürste in der Pfanne werden nicht mit einer Gabel oder einem Spieß angestochen, sondern mit einem Bratenwender oder einer Küchenzange gewendet. Wird das Bratgut verletzt, tritt Flüssigkeit aus und Schnitzel, Kotelett oder Bratwurst trocknen aus.

• Die Panade wird nicht gewürzt, nur das Fleisch. Je nach Jahreszeit kann man dem Paniermehl einige gehackte Kräuter beifügen, aber auch sehr klein geschnittenen Schinken,

Hähnchenbrust, Zwiebeln, auch Mandeln oder Cornflakes geben der Panade zusätzlich einen vorzüglichen Geschmack. Wichtig ist, dass das Schnitzel nicht mit Panade zugekleistert und zu dunkel ausgebacken wird.

Schnitzelarten

gibt es gar viele, man muss sie nur für sich entdecken:

Schnitzel Wiener Art Schweine-, Puten- oder Hähnchenschnitzel

Wiener Schnitzel paniertes Kalbsschnitzel

Jägerschnitzel klassisch: Kalbs- oder Schweineschnitzel; vermutliche DDR-Kreation mit paniertes gebratener Jagdwurst oder Bierschinken mit Pilz-Tomaten-Soße, Pilz-Sahnesoße oder Letscho

Zigeunerschnitzel dazu Zigeunersauce aus Gemüsepaprika, Champignons, Zwiebeln, Tomatenmark, Rotwein und Brühe, wird oft mit Pommes frites serviert

Schnitzel Cordon bleu („Cordon bleu“ – „Blaues Band“), auch Zagreb-Schnitzel, paniertes Kalbsschnitzel mit Füllung aus Schweineschinken und echtem Käse

Schnitzel Hawaii mit Ananas und Käse überbacken, ähnlich dem Toast Hawaii

Schnitzel Holstein Kalbsschnitzel mit Spiegelei mit Fisch-Canapés (geröstete und gebutterte Weißbrotscheiben belegt mit Räucherlachs, Sardellen, Ölsardinen, Kaviar. Im Schwäbischen wird das Gericht auch mit Spätzle serviert).

Schnitzel à la Meyer (Hamburger Schnitzel) Schweine-

schnitzel mit Spiegelei, auch mit Röstzwiebeln

Pariser Schnitzel gebackene Mehl-Ei-Panierung (ohne Paniermehl). Die gesalzenen Kalbsschnitzel werden in Mehl und geschlagenem Ei gewendet und meist in Butter goldgelb ausgebacken.

Piccata Kalbsschnitzel mit Zitrone und Petersilie sowie Piccata milanese – wird mit einer Hartkäse-Semmel-Mischung paniert und mit Makkaroni serviert

Saltimbocca alla romana („Salt‘ in bocca!“ – „Spring in den Mund!“) Kalbsschnitzel mit luftgetrocknetem Schinken und Salbeiblatt belegt

Berliner Schnitzel paniertes Kuheuter (in Franken „Fränkische Schnickerli“)

Guten Appetit!

Erschienen im Salier Verlag Leipzig, ISBN: 978-3-943539-27-1, 1. Auflage 2021, Softcover, Taschenbuch 12 x 19 cm, 408 Seiten, Preis: 16,90 Euro.

... hier erhältlich!

Rundschau
Erläutes
 Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr
 Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Tel.: 0 36 85 / 79 36 - 0

Fleischerei M. Sauerbrey
 Angebot vom 25.05. bis 29.05.
Schnitzelfleisch, 100 g, **0,69 €**
Schweinelende, gefüllt und ungefüllt, 100 g, **1,09 €**
Feine Mettwurst, 100 g, **0,69 €**
Knackerringel, ...100 g, **0,89 €**
 Solange der Vorrat reicht!
Öffnungszeiten:
 Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr
 14.30 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
 Schloßstr. 1 • Weikersroda
 ☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI
 98646 Reurieth
 Bahnhofstraße 201
 Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf • Partyservice • Imbiss
 Das Angebot ist gültig vom 25.05. bis 29.05.2021
Schnitzelfleisch, 100 g **0,75 EUR**
Rinderkochfleisch, ohne Knochen, 100 g **0,55 EUR**
Jagdwurst, 100 g **1,19 EUR**
Eisbein, in Dosen 400 g nur **3,60 EUR**
UNSER FLEISCHPAKET:
Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
 2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch,
 2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen **für nur 80,00 EUR**
 Um Vorbestellung wird gebeten!!!
Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
 Telefon: (0 36 85) 70 96 97
 www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
 Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr
Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

FLEISCHEREI STEINER
 Genuss aus dem Thüringer Land
 Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
 Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
 WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot KW 21.: 25.05. bis 29.05.2021
Schweinefilet, frisch, auch gefüllt, 100 g, **0,99 €**
Schweinerouladen, aus der Oberschale, 100 g, **0,89 €**
Römerbraten, mit oder ohne Ei, 100 g, **1,29 €**
Fleischwurst, fein, 100 g, **0,85 €**
Pferdeknackwurst, 100 g, **1,59 €**
 Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
 Donnerstag - frische Pferdebulleten
 Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Landmetzgerei & Partyservice
 Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Röhmler Str. 18
 98630 Röhmler / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
 > Qualität direkt vom Erzeuger <
 • kontrollierte Produktion •
ANGEBOT DER WOCHE
 (Angebot gültig vom 25.05. bis 29.05. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Schweinekotelett, 100 g **0,85 €**
Lyoner, 100 g **1,25 €**
Rotwurst, in der Blase, 100 g **1,00 €**
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Schweinekopfsülze, 100 g **1,20 €**
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Schnecken lieben Hochbeete

txn. In einem Hochbeet wachsen viele leckere Gemüsesorten schnell und unkompliziert. Das freut nicht nur Gartenbesitzer, sondern auch hungrige Schädlinge wie die Schnecken. Der Aufstieg ist für die Tiere etwas anstrengender als der Besuch eines herkömmlichen Gemüsebeets, aber dafür sind sie im Hochbeet vor natürlichen Feinden wie dem Igel sicher. Glücklicherweise lassen sich Schnecken relativ einfach fernhalten: mit

einer Barriere aus Kupferband. Die gefräßigen Tiere finden es unangenehm, über das Metall zu kriechen - und machen einfach kehrt. Hierfür gibt es beispielsweise vom Gartenspezialisten Neudorf den Schnecken-Schutz, ein selbstklebendes Kupferband. Von außen ungefähr in der Mitte des Hochbeets als durchgehende Barriere aufgeklebt, ist es nicht nur ein wirksamer Schutz gegen Schnecken, sondern sieht auch noch gut aus.



txn. Einfach anzubringen und hochwirksam: Ein Kupferband hält Schnecken davon ab, sich im Hochbeet über das Gemüse herzumachen. Foto: txn

Gesundheitsgefährdung durch manipulierte Beipackzettel?

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, eigentlich wollte ich es wieder bei einem Leserbrief belassen, jedoch was ich am 25.4. von RA Rainer Füllmich im Interview bei Bittel TV gehört habe, zwingt mich zum sofortigen Handeln. So berichtet Füllmich über den nächsten Skandal. Demnach ist ein Mitarbeiter des LKA den Behauptungen nachgegangen, dass die Schnelltests gesundheitliche Schadstoffe enthalten sollen. Was nun ans Tageslicht gekommen ist, wird vielen den Atem verschlagen. Der Mitarbeiter des LKA, dessen Namen Füllmich noch nicht bekannt geben möchte, hat herausgefunden, dass die Beipackzettel mit den wichtigen informativen Angaben zu Risiken und Nebenwirkungen gezielt ausgetauscht wurden und werden. So soll verhindert werden, dass die Schnelltests alleine schon aus gesundheitlichen Gründen abgelehnt werden können. Jeder Test, egal ob PCR-Test oder andere Schnelltests, stellen einen Eingriff in die körperliche Unversehrtheit der Menschen dar. Ein Eingriff setzt die Zustimmung der betroffenen Personen, oder aber deren Vormundenschaft voraus. Hierzu sind jedoch die medizinischen Informationen/Aufklärungen zu gewährleisten, was unter anderem durch die Angaben der Risiken und Nebenwirkungen in den Beipackzetteln erfolgt. Wenn nun aber diese Beipackzettel, laut Angaben des LKA-Mitarbeiters bewusst ausgetauscht werden und somit die gefährlichen und lebensbedrohlichen Substanzen, welche sich bereits in und auf den Tests befinden unterschlagen werden, handelt es sich laut RA Füllmich um eine gezielte Körperverletzung/Straftat, Quelle (1). Füllmich weist nochmals explizit darauf hin, dass hierfür gemäß § 225 auch alle Lehrer, Schulen, Kindergartenbetreuer, Kindergärten ... haftbar gemacht werden. Ich hatte bereits auf die Aussagen des ehrenwerten Richter Prestin hingewiesen.

nur Sie, die diese Befehle bzw. Anweisungen ausführen, werden haftbar gemacht und zur Verantwortung gezogen, so wie es bei den Mauerschützen auch gehandhabt wurde. Zudem wissen Sie doch selbst mittlerweile, dass die Testungen wissenschaftlich überhaupt nichts nachweisen oder aussagen. Machen Sie bei diesem Blödsinn schon der Kinder wegen nicht mehr mit.

Zudem dürften Ihnen die Satire-Beiträge der über 50 Schauspieler zu den Corona-Maßnahmen bekannt sein. Die Schauspieler zeigen auf eine „Einfache“, aber „Wirkungsvolle“ Art und Weise, wie absurd die blödsinnigen und verstörenden Corona-Diktate um Merkel und ihrem Seuchenzirkus sind.

Und nun passierte das, was seit Jahren schon den Menschen vorgaukelt wurde und wird. Die bekannten Schauspieler werden jetzt öffentlich von den staatlichen Propaganda Medien, im Stile des Politbüros der DDR, in die „Rechte Ecke“ gedrückt. Zudem sind diese nun der Querdenkerszene zuzuordnen, dazu tragen die nun auch Alu-Hüte und sind Verschwörungstheoretiker. Mich erinnert das nicht nur an die DDR, nein, auch an 1933. Alle die es wagen, einer anderen Meinung zu sein, oder aber die POLITISCHEN MAßNAHMEN und STAATSMEDIEN kritisieren, werden öffentlich angegriffen, unter Druck gesetzt und ggf. Mundtot gemacht. Liebe Merkel-Medienvertreter, die Videos sind raus und können nicht mehr rückgängig gemacht werden. Jeder hat ein Recht auf freie Meinungsäußerung, so auch diese Schauspieler. Je mehr Sie dagegen angehen, desto mehr Wahrheit steckt in dieser Satire, Quelle (2). „Betroffene Hunde bellen am lautesten“

Quelle 1: <https://www.corona-ausschuss.de/49>
Quelle 2: <https://youtu.be/5QhW0Bcd-E>

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherche und er vertritt meine eigene Meinung. Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Ralf Eisenblätter

Schönbrunn

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)



LEIN

Hausservice

➔ Grünpflege ➔ Landschaftspflege ➔ Winterdienst

Wir übernehmen für Sie...

- ➔ Hecken, Sträucher und Bäume schneiden
- ➔ Rasen mähen, Unkraut jäten
- ➔ Pläne für regelmäßige Pflege aufstellen und durchführen
- ➔ Mulch- und Mäharbeiten
- ➔ Häckselarbeiten
- ➔ weitere Leistungen nach Kundenwunsch

...zur Pflege suchen wir Wiesenflächen zur Pacht ab einer Größe von ca. 1,5 ha...

Tel: 03685/4194473 An der Galgenspitze 1
E-Mail: info@hausservice-lein.de 98646 Hildburghausen

Die Straßenverkehrsordnung im Wandel der Zeit

Leserbrief. Liebe Leserinnen und Leser, im Laufe der letzten Jahre musste ich feststellen, dass es viele Verkehrsteilnehmer/innen gibt, die mit den Änderungen in der StVO nicht wirklich vertraut sind. Lassen Sie mich versuchen, Ihnen ein paar wesentliche Änderungen nahe zu bringen und vielleicht auch zu erläutern. Ich bin kein Anwalt für Verkehrsrecht, habe aber über 40 Jahre Praxis hinter mir mit entsprechenden Qualifikationen im Bereich Verkehrswesen.

Fangen wir mit §1 an. (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. 2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Viele unserer Verkehrsteilnehmer scheint dieser Paragraph völlig unbekannt zu sein. Beispiel: Der Fahrzeugführer befährt eine vorfahrtsberechtigte Straße. Plötzlich bremst er vor mir ohne jeglichen Grund. Warum? Aus der rechten (wohl-gemerkt untergeordneten) Seitenstraße will jemand raus. Aus Höflichkeit hält der Fahrer auf der Hauptstraße an und lässt ihn fahren. In solchen Situationen sind Unfälle vorprogrammiert, denn dieses Verhalten ist eine Behinderung anderer, nämlich nachfolgender Verkehrsteilnehmer. Ich weiß, wir sind eine relativ kleine Stadt und jeder kennt jeden, das heißt aber lange nicht, das man aus falsch verstandener Höflichkeit andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen darf. Übrigens wird dieses Verhalten als Ordnungswidrigkeit bewertet und kostet schnell mal 20 Euro, kommt es dabei zu einem Unfall 30 Euro und der Versacher trägt die Nachfolgekosten.

Eine weit verbreitete Unsitte in unserem „Ländle“ ist das „Blinken“ beim Abbiegen. Was sagt uns die StVO dazu: §9 Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren

(1) Wer abbiegen will, muss dies rechtzeitig und deutlich ankündigen; dabei sind die Fahrtrichtungsanzeiger zu benutzen. Wer nach rechts abbiegen will, hat sein Fahrzeug möglichst weit rechts, wer nach links ab-

biegen will, bis zur Mitte, auf Fahrbahnen für eine Richtung möglichst weit links, einzuordnen, und zwar rechtzeitig. Wer nach links abbiegen will, darf sich auf längs verlegten Schienen nur einordnen, wenn kein Schienenfahrzeug behindert wird. Vor dem Einordnen und nochmals vor dem Abbiegen ist auf den nachfolgenden Verkehr zu achten; vor dem Abbiegen ist es dann nicht nötig, wenn eine Gefährdung nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist.

Hier liegt die Betonung eindeutig auf „rechtzeitig und deutlich“. Wie sieht die Praxis aus? Ein Großteil unserer Verkehrsteilnehmer nimmt es damit ebenfalls nicht so genau. Entweder blinken sie gar nicht, oder erst wenn sie unmittelbar an der Stelle sind, an der sie abbiegen wollen. Was für eine Unsitte. Wie soll sich der Nachfolgeverkehr darauf einrichten können, was der vor ihm Fahrende vor hat? Diese Unsitte ist eigenartiger Weise sehr oft unter jüngeren Fahrern verbreitet. (Hallo Fahrschule!)

Bußgeldtabelle: So werden Fehler beim Abbiegen sanktioniert:

- ohne ein anderes Fahrzeug vorbeifahren zu lassen abgebogen - 40 Euro Bußgeld ohne Fahrverbot

- ohne ein anderes Fahrzeug vorbeifahren zu lassen abgebogen, mit Gefährdung - 140 Euro und 1 Monat Fahrverbot.

Das nur mal als Beispiel, in der Regel wird dieses Verhalten als Ordnungswidrigkeit gewertet und ist mit 10 Euro belegt.

Ich werde mich bemühen, von Zeit zu Zeit immer wieder mal auf das Thema „Straßenverkehr“ zurückzukommen, um bei uns Allen das Thema StVO ein bisschen aufzufrischen und somit auf mehr Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme hinzuwirken.

Günter Drechsler

Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Corona-Pandemie: „bunt statt blau“ 2021 wird verlängert

Junge Künstler in Hildburghausen und Umgebung können noch bis 15. September beim Plakatwettbewerb der DAK-Gesundheit mitmachen

Hildburghausen. Die DAK-Kampagne „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“ wird verlängert. Aufgrund des eingeschränkten Schulbetriebs mit Hybridunterricht und Home-schooling endet der Plakatwettbewerb nicht wie geplant am 30. April. Neuer Einsendeschluss ist der 15. September.

Mit der Verlängerung der Einreichungsfrist geht die DAK-Gesundheit auf die aktuelle Schulsituation ein und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Zeit, um ihre Entwürfe kreativ zu gestalten. Die Krankenkasse möchte damit die Arbeit der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schülern wertschätzen und steht in dieser herausfordernden Zeit an ihrer Seite.

Auch in diesem Jahr werden die Bundes- und Landessieger des Kreativwettbewerbs gekürt – nur später als ursprünglich geplant. „Bisher haben bereits viele Schülerinnen und Schüler ihre Bilder eingereicht. Diese Plakatentwürfe nehmen natürlich weiterhin am Wettbewerb teil. Hinzu kommen viele junge Künstlerinnen

und Künstler, die sich zwar angemeldet, aber noch kein Bild eingeschickt haben“, sagt Stephan Schulz von der DAK-Gesundheit in Suhl. Sie haben in den kommenden Wochen und Monaten jetzt mehr Zeit und Raum, an ihren Plakaten zu arbeiten. Selbstverständlich sind auch neue Anmeldungen bis September problemlos möglich. Die Siegereicherungen werden im Herbst nachgeholt.

Mit „bunt statt blau“ sucht die DAK-Gesundheit im zwölften Jahr die besten Plakatideen zum Thema Rauschtrinken. Seit 2010 haben bundesweit mehr als 110.000 Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 17 Jahren bunte Plakate gegen Alkoholmissbrauch gestaltet. Schirmherrin der Aufklärungskampagne ist die Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig. In Name Thüringen unterstützt Gesundheitsministerin Heike Werner die Kampagne.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter: www.dak.de/buntstattblau.



„bunt statt blau“.

Foto: DAK/Wigger

Eine vertane Chance - leider!

Hildburghausen/Landkreis/Landkreis Schmalkaden-Meinungen. Sichtlich verärgert und enttäuscht zeigen sich die Landrätin Peggy Greiser aus dem Landkreis Schmalkaden-Meinungen und ihr Amtskollege Thomas Müller aus dem Landkreis Hildburghausen. Hintergrund hierfür ist die kurzfristige Absage durch den Bürgermeister, Jan Turczynski, aus Suhl und den stellvertretenden Landrat, Jürgen Köpper, aus Sonneberg, an einer gemeinsamen Stellungnahme für das zukünftige Berufsschulnetz der Region Südthüringen gegenüber dem Thüringer Bildungsministerium (TMBJS) weiter mitzuarbeiten.

Seit über einem Jahr gab es zahlreiche Beratungen und Abstimmungsrunden zwischen den genannten Gebietskörperschaften, den Kammern in Südthüringen und dem zuständigen Schulamt. Im Ergebnis gab es nunmehr einen gemeinsamen Entwurf einer Stellungnahme, der durch den Landkreis Sonneberg und die kreisfreie Stadt Suhl nicht mehr mitgetragen wird. Beide Gebietskörperschaften wollen nun mit Einzelstellungen agieren. „Das wird der Notwendigkeit, gemeinsam als Bildungsregion

Südthüringen zu handeln, nicht gerecht und ist schon gar nicht zielführend. Allein ein Blick in die entsprechende Richtlinie des TMBJS zur Schulnetzplanung der staatlich berufsbildenden Schulen würde genügen, um dies zu erkennen“, so Landrätin Peggy Greiser und Landrat Thomas Müller. Das Schulnetz für Berufsschulen sei nicht vergleichbar mit dem Schulnetz für Grund- und Regelschulen. Hier gehe es vielmehr um Abstimmungen untereinander bezüglich der Festlegung von Einzugsbereichen, als Grundlage der Beschulung für die einzelnen Ausbildungsberufe.

„Unser Ziel muss es doch sein, möglichst viele Ausbildungsberufe in der Region zu erhalten oder wieder zu installieren. Nur gemeinsam können wir gegenüber dem Land verdeutlichen, dass wir unseren ländlichen Raum im Ausbildungsbereich stärken wollen und wir einer weiteren Abwanderung von Berufsfeldern in andere Regionen entschieden entgegenzutreten.“

Landrätin Greiser und Landrat Müller bekunden an einem gemeinsamen Weg festzuhalten und hoffen sehr, dass man sich in Sonneberg und Suhl auf die gemeinsame Zielstellung besinnt.

Südthüringer Rundschau

Erlesenes

Besondere Geschenkideen

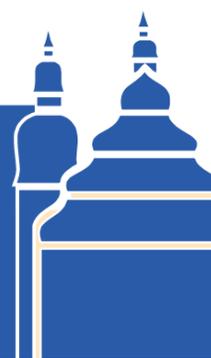
Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr



Einkaufen & Genießen mit dem Hildburghäuser Geschenkgutschein



SOLIDARITÄT VOR ORT:

Unterstützen Sie Ihre lokalen Gewerbetreibenden!

MODE

Damen & Herrenmode
Boutique Regina
Inhaber: Carla Hennlein

Markt 11 • Hildburghausen
Telefon & Fax (0 36 85) 70 30 84

Jederzeit telefonisch unter Mobil: 0175 90 90 950 bestellen und bei uns persönlich im Laden abholen.

TECHNIK & TELEKOMMUNIKATION

expert
HILDBURGHAUSEN



Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

Telefonisch, per Mail oder online bestellen:

- Tel.: 03685 40 99 00 (Mo. bis Fr. von 10 bis 16 Uhr)
- E-Mail: mail@expert-hbn.de
- Internet: www.expert-hbn.de und bei uns persönlich im Laden abholen.

HEIMWERKEN GARTEN / ZOO

hagebaumarkt
ESCHENBACH. *HIER HILFT MAN SICH.*

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Bitte beachten Sie die gültigen Hygienemaßnahmen:

Abstand, Einkauf NUR mit Einkaufswagen, medizinische Maske.

Terminbuchung, auf Grund der Bundesverordnung, im Baumarkt seit Dienstag leider nicht mehr möglich!
Online Bestellen und Abholen oder Lieferung ist weiterhin möglich.

Tel.: 0 36 85 - 79 48 10 und 0 36 85 - 7 98 48 20 oder kasse@hagebau-hildburghausen.de

Unser GartenCenter und ZooCenter sind Montag bis Freitag von 8:30 bis 19 Uhr und Samstag von 8:30 bis 16 Uhr für Sie geöffnet.

Farben Bauer
Goetheplatz 1 • 9864 Hildburghausen

- seit 1919 -

www.farben-bauer.de

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Gardinen
• Sonnenschutz • Werkzeuge

Telefonisch oder per Mail (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr) bestellen:

- Telefon: 03685 70 63 40
- E-Mail: info@farben-bauer.de und bei uns persönlich im Laden abholen. Lieferung nach Absprache möglich.

ESSEN ZUM MITNEHMEN

BÄCKEREI
Schneider

98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 70 64 73

Wir haben in der Rosengasse von Dienstag bis Freitag von 5:30 bis 17 Uhr und Samstag von 5:30 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

In der Unteren Marktstraße haben wir Dienstag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr und Samstag von 7:30 bis 11 Uhr für Sie geöffnet.



hagebaumarkt
ESCHENBACH. *HIER HILFT MAN SICH.*

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Unser Bistro ist Mo. bis Fr.: von 8 bis 18 Uhr sowie Sa.: von 8 bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Jeden Tag ab 11 Uhr gibt es ein leckeres Gericht zum Mitnehmen.



Ihre **Fleischerei Schröter**
Ihr Spezialist für Party- und Plattenservice

Kontrollierte Aufzucht & Eigene Produktion - alles aus einer Hand
Hildburghausen • Untere Marktstr. 8 • Tel. 03685/703088

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag: 7:30 bis 13 Uhr
Dienstag bis Freitag: 7:30 bis 14:45 Uhr.

Frühstück bei Schröter

ab 8 Uhr

4,- € incl. „Coffee-to-go“

z. Bsp.: Ciabatta mit Ei, Hähnchenbrust, Wurst, u.v.m

40 verschiedene „Hochwertige Grillspezialitäten“ im Angebot!!!

Restaurant - Eiscafé
Firenze

Am Markt 10 • in Hildburghausen
mediterrane Küche • hausgemachter Kuchen
leckere Eiskreationen • für Feiern aller Art buchbar
Am Markt 10 • in Hildburghausen

Speisen zum Mitnehmen telefonisch oder per Mail bestellen:

- Telefon: 03685 40 44 18
- E-Mail: info@pizza-hildburghausen.de
- Internet: www.pizza-hildburghausen.de und bei uns persönlich im Laden abholen oder liefern lassen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 11 bis 23 Uhr
Sonntag: 11 bis 21 Uhr

KÖRPERPFLEGE UND GESUNDHEIT



Apotheke am Markt

Hildburghausen

Inh. Apothekerin Eva-Maria Löhner e.Kf.
Markt 1 • 98646 Hildburghausen
Telefon (03685) 79 66 0 • Fax (03685) 79 66 16

Per Mail oder online bestellen:

- E-Mail: bestellung@marktapotheke-hbn.de,
- Internet: www.marktapotheke-hbn.de per click and collect vorbestellen, einfach in der Apotheke am Markt abholen oder bequem über unseren Botendienst liefern lassen. Auch kontaktlose Übergabe ist bei uns möglich.

Mo. bis Fr.: von 7.45 bis 18 Uhr • Sa.: 8 bis 12 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Verkauf von Pflegeprodukten,
Schmuck und Accessoires.

Telefonische Terminvergabe



wonderful nails

Inh. Janine Werner
Markt 16 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 0 36 85 / 41 97 08

Erlesenes
Rundschau

Untere Marktstr. 17,
98646 Hildburghausen
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr

Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Telefon: 0 36 85 / 79 36 - 0

Schauen Sie doch einfach mal in Ihren Schubladen und Fächern nach ... sicher finden auch Sie den ein oder anderen Werbering-Gutschein.

Befördern Sie Ihre „vergessenen Schätze“ ans Tageslicht und helfen Sie mit dem Einlösen der Gutscheine vielen kleinen Hildburghäuser Einzelhändlern und Gastronomen, ihre laufenden Kosten zahlen zu können!

Genesenenbescheinigungen per Post für die Bürgerinnen und Bürger



„Postaktion“ am 12. Mai 2021 im Landratsamt Hildburghausen. Foto: LRA Hildburghausen

Landkreis Hildburghausen. Nach Festlegung der Bundesregierung erhalten Bürgerinnen und Bürger, die nachweislich von einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus genesen sind, Erleichterungen was verschiedene Lebensbereiche angeht. Das betrifft beispielsweise den Zugang zu bestimmten Geschäften ohne Schnelltestnachweis oder die bestehenden Ausgangsbeschränkungen. Um die überstandene Infektion nachzuweisen, benötigen die Bürgerinnen und Bürger eine so genannte Genesenenbescheinigung.

Schon jetzt gehen beim Landratsamt Hildburghausen täglich zahlreiche Anträge für eine solche Bescheinigung ein. „Um allerdings den bürokratischen Aufwand für die Landkreisbewohner in Grenzen zu halten, hat sich das

Landratsamt für eine praktikablere Lösung entschieden: So erhalten genesene Bürgerinnen und Bürger rückwirkend automatisch eine solche Genesenenbescheinigung per Post – ganz ohne Antrag. Bei künftigen Infektionen wird die Genesenenbescheinigung bereits dem Quarantänebescheid beigelegt“, erklärt Vize-Landrat Dirk Lindner. Rund ein Dutzend Mitarbeiter waren mehrere Stunden damit beschäftigt die gut 3.900 Bescheinigungen versandfertig zu machen.

Auf dem Formular wird das von der Regierung angegebene gültige Zeitfenster der Genesenenbescheinigung vermerkt. Wie bereits erwähnt, liegt dieses Zeitfenster mindestens 28 Tage und höchstens sechs Monate nach dem positiven Befund.

Eine Schande für alle Parteien, wie sie mit ihren Querdenkern umgehen

Leserbrief. Erst Tilo Sarrazin - ein Sozialdemokrat, jetzt Boris Palmer - ein Grüner.

Beide Politiker nennen fundierte unbequeme Wahrheiten.

Eine Schande für ihre Parteien, wie sie mit ihren Vordenkern umgehen!

Es wird die Wirklichkeit aus politisch-ideologischen Gründen verleugnet. Unbequeme Wahrheit wird pauschal, ohne Gegenargumente und Gegenrede auf Augenhöhe und paritätisch bekämpft.

Querdenker werden kriminalisiert, stigmatisiert und beleidigt.

Hätte sich der Verfassungsschutz mit der gleichen Intensität mit den ihm vorliegenden Informationen im Vorfeld mit dem Attentäter von Hanau beschäftigt und ihn aufgehalten, wäre dieses Attentat nie passiert.

Noch heute fehlen den Hin-

terbliebenen Antworten, wie es zu dieser Tat überhaupt kommen konnte.

Das Bekämpfen der unangenehmen Wahrheiten giftet darin, dass die gesamte AfD Thüringen nun vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Dass sich Thüringer Beamte, insbesondere Polizisten, jetzt Gedanken machen müssen, erinnert an die DDR-Diktatur, wo unbequeme Kritiker nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten durften.

Peter Wermuth
Zella-Mehlis

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

VERMIETE Minibagger

1,6 Tonnen, inkl. 3 Löffel
Tagesmiete 100,- € inkl.
Versicherung. Anlieferung
gegen Aufpreis möglich.



Kontakt: Handy: 0170 286 1662
E-Mail: info@mietdenbagger.de

Besuchen Sie uns doch mal im Internet

www.rundschau.info

Geplante „Lockerungen“ für Zoos sind absolut betriebsschädigend

Offener Brief an den Ministerpräsidenten, den stellvertretenden Ministerpräsidenten und die Sozialministerin des Landes Niedersachsen

Offener Brief. Sehr geehrter Herr Weil, sehr geehrter Herr Althusmann, sehr geehrte Frau Behrens,

das Wolfcenter Dörverden ist ein kleiner, privatgeführter Zoo in Niedersachsen, der spezialisiert auf Wölfe bundesweite Aufklärungsarbeit leistet, aber auch eine Möglichkeit für ein Natur- und Freizeiterlebnis bietet. Es gibt uns jetzt 11 Jahre und wir haben unser Unternehmen mit voller Leidenschaft aus dem Nichts aufgebaut, für das wir immer noch brennen.

Die Auswirkungen bzw. Entscheidungen der Politik basierend auf dem Coronavirus (COVID-19) stellen uns, wie viele andere Unternehmen, auf eine harte Probe. Bisher haben wir diese Krise unter erheblichen Anstrengungen überstanden. Dies war nur durch Inanspruchnahme der Hilfen des Bundes und dem Land Niedersachsen und einer massiven Neuverschuldung möglich. Dennoch haben wir große finanzielle Verluste, die auch durch die Hilfen nicht aufgefangen werden konnten. Wir sind dringend darauf angewiesen, dass wir JETZT wieder normale Besucherzahlen und somit reguläre Umsätze generieren können. Dies ist leider durch die aktuellen Pläne der angedachten „Lockerungen“, die für Zoos und Tierparks ein deutlicher Rückschritt und eine Verschlechterung sogar zur Notbremse selbst bedeuten, nicht möglich.

Die Notbremse hat unsere Situation bereits enorm verschlechtert und wir haben (so wie alle anderen Zoos und Tierparks auch) kaum Besucherzahlen

zu verzeichnen, obwohl wir öffnen dürfen. Anhand der Besucherzahlen und der Auflagen/Einschränkungen wie Anmeldepflicht, Kapazitätsbegrenzung und Testpflicht, können wir genau ablesen, welche Auflagen einen direkten und erheblichen Einfluss auf unsere Besucherzahlen haben: So hat die Anmeldepflicht einen leichten Rückgang verursacht, die Testpflicht hat einen Rückgang von 80 - 90% unserer Besucherzahlen zur Folge gehabt, so dass wir aus wirtschaftlichen Gründen unseren Betrieb einstellen können, bleibt es bei einer Testpflicht bei einem Inzidenzwert unter 100. Wie lange wir das dann durchhalten, bevor eine Insolvenz droht, können wir Ihnen heute nicht prognostizieren.

Das Robert Koch-Institut hat es ja schon klar zum Ausdruck gebracht: Besuche im Zoo oder Tierpark oder ein Spaziergang an der gut besuchten Verdener Aller, sind nicht die kritischen Orte. Im Gegenteil - das Risiko der Ansteckung ist im Freien als „äußerst gering“ eingestuft und daher können wir nicht nachvollziehen, wieso Betriebe mit Angeboten im Freien derart benachteiligt behandelt werden und die Erkenntnisse des RKI an dieser Stelle nicht zugrunde gelegt und berücksichtigt werden. Wir halten diese Maßnahme für unangemessen und absolut betriebsschädigend.

Wir sind überzeugt davon, dass ein Zoobesuch im Freien für die Menschen und besonders für Familien jetzt und in Zukunft eine sehr gute Möglichkeit ist, sich zu erholen und ein wichtiges Natur- und Freizeiterlebnis,

welches nicht wegzudenken ist, darstellt.

Grundsätzlich, aber auch bei einer Inzidenz von über 100, halten wir die verantwortliche Selbstauskunft der Menschen in Bezug auf eine Selbsttestung für ein gutes Verfahren, welches sich in anderen Bundesländern, z.B. Sachsen bereits etabliert und bewährt hat. Es ist unverständlich, wieso dieses Verfahren, welches in den Schulen in Niedersachsen, wo der Unterricht in geschlossenen Räumen stattfindet, ebenfalls angewandt wird, bei Zoos nicht in Betracht kommt, obwohl das Natur- und Freizeiterlebnis draußen stattfindet.

Wir bitten daher die Entscheidungen in Bezug auf die Testungen zu überdenken und von einer Testpflicht unter 100 in Zoos und Tierparks abzusehen! Bei einer Inzidenz von über 100 im Zuge der Notbremse bitten wir Sie, ebenfalls die Selbstauskunft einer Testung zusätzlich zu den Bescheinigungen aus den Testzentren anzuerkennen, die ja bereits in den Schulen anerkannt sind und angewendet werden.

Herzliche Grüße aus dem Wolfcenter!

Frank und Christina Faß
Inhaber des Wolfcenter Dörverden

(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Mein alter Baum - Gemeinsamkeit gibt Kraft!

von Christine Keiner aus Silbach

Fast jeden Tag laufe ich mit meinem Hund an einem knorrigen Birnbaum vorbei, der mir manchmal halt bietet, wenn ich mich kurz anlehnen oder mir einen Blick zum wunderschönen Wiesengrund nicht entgehen lassen möchte.

Doch heute ist es anders!

Es fällt mir schon von weitem auf, das der alte Baum inzwischen etwas hohl und durchlöchericht ist. Sein Stamm zeigt tiefe Rillen und Beschädigungen auf. Das ehemals volle Laub ist dünner geworden und ich kann sogar durch das recht verworrene Wurzelwerk durchschauen. Alt ist der Baum geworden, alt und gebrechlich! Er ächzt und stöhnt manchmal, wenn ihn von allen Seiten der Wind umweht und sich bewunderte immer seine Standhaftigkeit. Warum habe ich das bisher noch nicht richtig wahrgenommen, obwohl ich diesen Birnbaum schon recht lange kenne. Doch näher herangekommen überrascht mich ein anderer Blickfang.
Ein junger Ahornbaum ist ne-

ben dem zerklüfteten Wurzelgeflecht emporgewachsen. Sein glänzender Stamm ist noch jung und doch schon kräftig.

Er streckt seine schlanken, vom frischen Laub bedeckten Äste durch das morsche alte Astwerk hindurch, sucht er Schutz und Gemeinsamkeit zwischen den bewährten alten Zweigen oder will er etwas ganz anderes sagen? Ich höre ihn fast flüstern: „Ich stütze dich, da du nun schon schwach bist, solange du es willst und meiner bedarfst.“

Eine wunderbare Gemeinschaft!

Während des Heimweges gehen mir allerlei Gedanken durch den Kopf. So merke ich erst später, dass mir ein paar kleine Tränen über die Wangen herabgerollt sind.

Ein Bussard zieht gerade mit lautlosem Flügelschlag seine Bahnen am wolkenlosen Himmel über mir. Ich freue mich bei jedem Laufen, das mein alter Baum mit Würde seinen Altersbeschwerden widersteht. Hoffentlich noch sehr lange.

Schleizer Dreieck Jedermann wird auch 2021 abgesagt

Schleiz. Auf Grund der Entwicklungen der letzten Tage und Wochen betreiben wir die Planungen für die 11. Auflage des Schleizer Dreieck Jedermann für den 20. Juni nicht mehr weiter. Die angekündigte Strategie in diesem Jahr auf Sicht zu fahren findet nun einen jähen Stopp.

„Diese erneute Absage ist uns alles andere als leichtgefallen, jedoch müssen auch wir uns an die Vorgaben von Bund und dem Land Thüringen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie halten und gleichzeitig an die Gesundheit unserer teilnehmenden Sportler denken.“ so Cheforganisatorin Annekatrin Reinhold. Eine Verschiebung des Rennens um einige Monate wurde verworfen, da in diesem Jahr weder ein geeigneter Ersatztermin gefunden noch die notwendige Planungssicherheit für alle Beteiligten hergestellt werden kann.

Die Situation um Änderung des Infektionsschutzgesetzes des Bundes mit einer Befristung bis zum 30. Juni, lässt hier mittlerweile keinen Handlungsspielraum mehr zu. Zumal der Saale-Orla-Kreis aktuell zu den Hotspots in Deutschland gehört, sodass auch mittelfristig keine deutliche Entspannung der Inzidenzwerte vor Ort zu erwarten

ist.

Vera Hohlfeld, die sportliche Leiterin der Veranstaltung, bedauert die Absage außerordentlich: „Wir haben bis zum Schluss gehofft den Athletinnen und Athleten endlich wieder ein Jedermann-Rennen anbieten zu können, aber man muss sich der Realität des Gesundheitsschutzes und der Planungssicherheit stellen“.

Die Veranstalter bedanken sich bei allen Athleten die sich bereits zum 11. Schleizer Dreieck Jedermann am 20. Juni 2021 angemeldet haben für ihr Vertrauen. Alle gemeldeten Teilnehmer erhalten die bereits gezahlte Startgebühr bis Ende Juni zurück. Ein großer Dank geht an alle Sponsoren, Partner und Helfer des Schleizer Dreieck Jedermann, welche die Veranstaltung jedes Jahr unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht hierbei an die Kreissparkasse Saale-Orla, den Landkreis Saale-Orla und die Thüringer Energie AG für die langjährige und professionelle Unterstützung. Bis zum Zeitpunkt der Absage waren knapp 150 Jedermann und -frauen aus ganz Deutschland gemeldet. Die Veranstalter hoffen auf eine neue Auflage im Jahr 2022.

Text: Stadt Schleiz

Unfall im Gegenverkehr

Hildburghausen (ots). Mittwochmittag (12.5.) befuhr eine 34-jährige Audi-Fahrerin die Landstraße zwischen Hildburghausen und Gerhardtsgereuth. Ihr kam ein 38-jähriger Mann mit einem Audi entgegen. In einer Kur stießen die Fahrzeuge seitlich aneinander. Aufgrund ausgelaufener Betriebsflüssigkeiten mussten die Kameraden der Feuerwehr alarmiert werden. Mit leichten Verletzungen kamen die beiden Autofahrer ins Krankenhaus.

Auto übersehen

Steinfeld (ots). Ein 62-jähriger Autofahrer befuhr Dienstagnachmittag (11.5.) die Heldburger Straße in Steinfeld. Er wollte nach links Richtung Sophiental abbiegen, übersah dabei aber den auf der Vorfahrtsstraße fahrenden 29-jährigen PKW-Fahrer. Beide Fahrzeuge stießen zusammen, aber verletzt wurde niemand.



Corona und der Fußball

Leserbrief. Verdutzt werden sich die Leser fragen: Was hat denn das eine mit dem anderen zu tun?

Vordergründig nicht, aber nach längerem Nachdenken kommt man drauf. Und ich weiß, dass ich mich damit aufs Glatteis begeben kann - wage aber dennoch Versuch:

Dass die Fußballprofis der oberen Ligen spielen dürfen, aber die niederklassigen Mannschaften der Schüler- bis zur Amateurligeklasse nicht, ist eine Ungereimtheit der Corona-Pandemie, die nicht alle verstehen, denn dieser Sport wird im Freien ausgeführt. An der frischen Luft werden Aerosole, sofern vorhanden, extrem verdünnt und die Ansteckungsgefahr ist extrem niedrig. Begründet wird die Zulassung im Profibereich mit den ausgekugelten Sicherheitskonzepten und trotzdem gibt es Ansteckungen und ganze Mannschaften wie Hertha BSC mussten in Quarantäne. Hintergründig geht es wie immer - um viel Geld, vor allem die Fernsehgelder.

Und jetzt komme ich zum Punkt, der das gesamte Lager der Corona-Gegner, -leugner, Impfverweigerer usw. betrifft, ausgeschlossen derjenigen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen dürfen:

Stellen wir uns eine normale Mannschaft mit 11 Spielern vor,

die versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu schießen.

Weiter stellen wir uns vor, dass die Mannschaft ein ganzes Volk wäre, das eine schwere Krise und Prüfung wie bspw. eine Seuche oder Pandemie zu bewältigen hat. Man weiß, nur alle gemeinsam können es schaffen, auch beim Fußball.

Auf einmal dreht sich ein Feldspieler um und schießt den Ball ins eigene Tor. Das Entsetzen ist groß, man vermutet Verwirrung oder black-out bei diesem Spieler, stellt ihn zur Rede. Er wird von seinen Mannschaftskameraden beobachtet. Versucht er ein weiteres Mal, den Ball ins eigene Tor zu schießen, kann das möglicherweise zuvor durch seine Mannschaftskameraden verhindert werden. Dennoch wird er mit großer Wahrscheinlichkeit von den eigenen Mitspielern grob aus dem Spielfeld gedrängt.

Nun vergleichen wir Fußballspielen mit Corona und diejenigen, die sich nicht impfen lassen wollen und den Ball ins eigene Tor schießen, indem sie die Fortschritte bei der Pandemiebekämpfung aktiv unterlaufen und damit das Ziel der Mannschaft, das Spiel zu gewinnen, aktiv behindern und unterlaufen.

Allen Corona-Gegnern, -leugnern, Impfgegnern usw. gestehe ich ihre eigene Meinung zu. Der Slogan „Hätte, hätte, Fahrrad-

kette“ hat derzeit wieder Hochkonjunktur und es werden viele Gründe vorgebracht, sich nicht impfen zu lassen. Das sei diesem Personenkreis ausdrücklich zugestanden. Aber die Mehrheit des Volkes will geimpft werden, also das böse Spiel mit dem hinterhältigen Virus gewinnen. Und das sollten diejenigen, die den Ball ins eigene Tor schießen wollen, endlich kapieren und akzeptieren, dass sie die Minderheit sind. Und mit allen Nachteilen, die sich daraus ergeben können.

Meine Frau und ich sind beide zwei mal geimpft, alles bestens! Haben beide den QR-Code als zwei mal Geimpfte auf dem Handy und damit alle derzeitigen Freiheiten. Im Impfzentrum in Hildburghausen ging alles wie am Schnürchen - dafür den dortigen Mitarbeiter*innen ein großes Lob!

Bleibt zu hoffen, dass immer genügend Impfstoff bereitgestellt wird und der Großteil der Menschen immunisiert werden kann.

Bruno Schubarth
Gellershausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Erfurter COSMO-Studie: Erfragte Impfbereitschaft reicht nicht für eine Herdenimmunität

Erfurt. In der neuesten Erfurter Studie „Covid-19 Snapshot Monitoring“ (COSMO) gehen die Studienmacher davon aus, dass die erfragte Impfbereitschaft nicht für eine Herdenimmunität reicht. Kinder wurden in der Studie noch nicht eingerechnet. In den Medien wird das Thema Impfnähe stark thematisiert, möglicherweise wird es stärker betont, als es tatsächlich vorkommt. Alle 2 Wochen fragen Wissenschaftler der Erfurter Universität was die Menschen über die Pandemie denken. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Befunde mit Abbildungen und Empfehlungen finden Sie hier:

Impfbereitschaft und Bereitschaft, Kinder impfen zu lassen

Die Impfbereitschaft ist stabil bei ca. zwei Dritteln (65 Prozent). 31,5 Prozent der bereits geimpften Personen sind aus dieser Berechnung ausgeschlossen. Sollten sich alle, die dazu bereit sind, auch tatsächlich impfen lassen, so ergäbe sich aus den Geimpften und den Impfbereiten eine Impfquote unter Erwachsenen zwischen 18 und 74 Jahren von 76 Prozent. Hierbei ist relevant, dass bei diesen Berechnungen Kinder und Jugendliche noch nicht eingerechnet sind - auch ihre Impfung trägt zum Herdenschutz bei.

Solange sie noch nicht geimpft werden können, ist die benötigte Impfquote also noch höher. Auch wenn die Impfbereitschaft in der Nähe der Herdenimmunitätsschwelle liegen würde, wird nicht aus jeder hohen Impfbereitschaft automatisch auch eine Impfung.

Mit einem für Kinder zugelassenen Impfstoff würden derzeit 46 Prozent der Eltern ihre Kinder (eher) impfen lassen. 54 Prozent der Eltern würden das bei Empfehlung des Impfstoffs im Rahmen einer Impfkampagne an der Schule machen. Schulimpfungen können Barrieren senken und die Impfquote erhöhen: Aktuell liegt das Potenzial, durch Schulimpfungen die Impfquote unter Kindern zu steigern, bei ca. 8 Prozent. Für die Bereitschaft, eigene Kinder gegen COVID-19 impfen zu lassen, ist die wahrgenommene

Sicherheit der Impfung relevant sowie die Wahrnehmung, dass COVID-19 eine ernstzunehmende Erkrankung ist und das Bedürfnis, andere durch die Impfung zu schützen bzw. nicht trittbrettzufahren.

Empfehlungen:

- Sich impfen lassen muss so einfach wie möglich sein: Selbst wenn sich alle impfbereiten Personen impfen lassen und die Impfbereitschaft für Kinder noch steigt (bei Erwachsenen wurde auch ein Anstieg der Impfbereitschaft mit der Zulassung beobachtet) ist die dann erreichte Impfquote möglicherweise zu niedrig für Herdenimmunität. Daher müssen Barrieren jeder Art, vor allem aber praktischer Art, reduziert werden und Impfen so einfach wie möglich werden. Sehr relevant wird vermutlich das Impfen am Arbeitsplatz und im Bildungssektor - so können große Gruppen mit vielen Kontakten erreicht werden und der Aufwand, an eine Impfung zu kommen, wird reduziert.

- Durch Schulimpfungen könnte nach den aktuellen Daten die Impfquote gesteigert werden.

- Kinderimpfungen gegen COVID-19 sollten vor allem mit einfach verfügbaren und gut verständlichen Informationen unterstützt werden. Informationen zur Sicherheit und Risiken der Impfung, über Krankheitsrisiken und den Schutz anderer sind besonders relevant ("Ich schütze dich - du schützt mich. Mehr Sicherheit in der Schule - mehr Sicherheit in der Familie" o.ä.).

Impfneid

Insbesondere jüngere Personen unter 60 behalten ihren Impfstatus eher für sich. Auch gaben sie häufiger als Personen über 60 Jahren an, sich für ihre Impfung rechtfertigen zu müssen oder das Gefühl zu haben, sich beim Impfen vorgezogen zu haben. Insgesamt ist dieses Phänomen jedoch nicht sehr verbreitet (insgesamt niedrige Zustimmungswerte). Bei einer experimentellen Untersuchung des Phänomens „Impfneid“ konnte nicht nachgewiesen werden, dass junge (24 Jahre alte) geimpfte Personen

stigmatisiert oder moralisch abgewertet würden. Wer meint, die Grundsätze der Impfpriorisierung genau zu kennen, steht Geimpften etwas positiver gegenüber. Wurde keine Begründung der Impfung gegeben, nahmen die Befragten an, dass die Person zu einer Priorisierungsgruppe gehört.

Schlussfolgerung:

- In den Medien wird das Thema Impfnähe stark thematisiert, möglicherweise wird es stärker betont, als es tatsächlich vorkommt.

Potenzielle Auswirkungen von Lockerungen für vollständig Geimpfte und Genesene

Die Befragten sollten sich in zwei Gruppen entweder vorstellen, die Regierung beschließt ab sofort mehr (oder: keine) Lockerungen und Freiheiten für vollständig Geimpfte und Personen, die nach einer COVID-19 Erkrankung immun sind. Es haben sich keine signifikanten Unterschiede in den Verhaltensabsichten der Befragten ergeben: Es zeigte sich nicht, dass sich die ungeimpften Befragten absichtlich anstecken wollen, sich schnellstmöglich um eine Impfung bemühen oder die Priorisierung abschaffen wollen, wenn mehr Rechte und Freiheiten für vollständig Geimpfte oder Genesene gelten.

Aufhebung der Priorisierung

Die Zustimmung zur Aufhebung der Impfpriorisierung ist unter bereits geimpften und noch nicht geimpften Personen etwa gleich (58 Prozent und 61 Prozent). Einer Aufhebung stimmt eher zu, wer eine höhere Impfbereitschaft hat, selbst zu einer Priorisierungsgruppe gehört oder die Maßnahmen ablehnt. Für eine Beibehaltung votiert eher, wer mehr Vertrauen in die Regierung hat und selbst eher zugunsten von Personen mit hohem Risiko auf einen Termin warten würde.

Empfehlung:

- Zusammen mit den Befunden, dass Geimpfte positiver bewertet werden wenn die Priorisierungsgrundsätze bekannt sind, legen die Befunde nahe, dass die Grundsätze noch mal

Petition Thüringer Landtag

https://petitionen.thueringer-landtag.de/petitions/2149

Jetzt mitzeichnen:

Erhalt der Hauptgeburtstation im Klinikum Hildburghausen

Bild: ESB Professional/Shutterstock

Testzentren im Landkreis

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen

Landkreis Hildburghausen. Im Landkreis Hildburghausen wurden Testzentren eingerichtet für die kostenlose Testung mit Antigen-Schnelltests.

Sie erhalten vor Ort kostenlos sofort eine Bescheinigung über ein negatives Testergebnis.

Wichtige Hinweise:

- Für den Besuch des Schnelltestzentrums ist das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend.

- Bitte besuchen Sie das Schnelltestzentrum nur, wenn Sie symptomfrei sind. Sollten Sie Symptome aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Auch wenn Sie aufgrund eines Kontaktes zu einer positiven getesteten Person ansteckungsverdächtig sind, ist ein Besuch des Schnelltestzentrums nicht möglich.

- Sollte ein Testergebnis positiv ausfallen, kann umgehend ein kostenloser PCR-Test durchgeführt werden.

- Mitzubringen sind nur ein Personalausweis und die Chipkarte Ihrer Krankenkasse. Es ist auch möglich, dass das benötigte Formular bereits zu Hause ausgefüllt und mitgebracht wird, ansonsten ist dies auch vor Ort möglich. Formulare (Bescheinigung über die Durchführung eines Antigentests) gibt es unter QR-Code:



- Testung von Kindern ist nur möglich in Begleitung der Eltern.

Öffnungszeiten der Testzentren im Überblick:

- **„Testzentrum Eisfeld“ (Dammweg 2, 98673 Eisfeld)**
 - Donnerstag, 20. Mai 2021, 14 bis 18 Uhr,
 - Dienstag, 25. Mai 2021, 14 bis 18 Uhr;

- **„Testzentrum Heldburg“ (Ratssaal Heldburg, Häfenmarkt 164, 98663 Heldburg)**
 - Mittwoch, 19. Mai 2021, 15.30 bis 17.30 Uhr,
 - Freitag, 21. Mai 2021, 15.30 bis 17.30 Uhr,
 - Mittwoch, 26. Mai 2021, 15.30

- bis 17.30 Uhr; **„Testzentrum Hildburghausen“ (Kreisjugendring, Waldstraße 13, 98646 Hildburghausen)**

- Mittwoch, 19. Mai 2021, 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr,
- Freitag, 21. Mai 2021, 9 bis 11 und 17 bis 19 Uhr,
- Samstag, 22. Mai 2021, 9 bis 11 Uhr,

- Mittwoch, 26. Mai 2021, 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr;

- **„Testzentrum Masserberg“ (Hauptstraße 9a, 98666 Masserberg, Eingang im Hof neben der Feuerwehrgarage)**

- Freitag, 21. Mai 2021, 16 bis 18 Uhr,
- Samstag, 22. Mai 2021, 9 bis 11 Uhr.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit über die Abstrichstelle der Arztpraxis Dipl.-Med. C. Keim-Ehrhardt in den Räumen der Bergwacht Masserberg, Hauptstraße 9a, 98666 Masserberg, sich kostenlos testen zu lassen.

- montags 10 bis 11 Uhr,
- dienstags 16 bis 17 Uhr,
- mittwochs 10 bis 11 Uhr,
- donnerstags 16 bis 17 Uhr,
- freitags 10 bis 11 Uhr.

Um telefonische Voranmeldung für die Abstrichstelle der Arztpraxis wird unter Tel. 036870 25744 gebeten.

- **„Testzentrum Römhild“ (Vereinsheim am Viehmarkt, 98630 Römhild)**

- Freitag, 21. Mai 2021, 16 bis 18 Uhr,
- Dienstag 25. Mai 2021, 16 bis 18 Uhr;

- **„Schnelltestzentrum Schleusingen“ (Altes Krankenhaus, Eisfelder Straße 3, 98553 Schleusingen)**

- Donnerstag, 20. Mai 2021: Feiertag
- Dienstag, 25. Mai 2021, 10 bis 14 Uhr;

- **„Testzentrum Themar“ (Schützenhaus, Bahnhofstraße 37, 98660 Themar)**

- Donnerstag, 20. Mai 2021: Feiertag,
- Dienstag, 25. Mai 2021, 15 bis 18 Uhr;

- **„Testzentrum Gießfübel“ (Bergwacht Gießfübel, Masserberger Straße 27, 98667 Gießfübel)**

- Mittwoch, 19. Mai 2021, 18 bis 20 Uhr,
- Mittwoch, 26. Mai 2021, 18 bis 20 Uhr.

Bei allen Testzentren gilt: Vor vor Ort ist mit Wartezeiten zu rechnen. Abstands- und Hygieneregeln sind unbedingt einzuhalten.



Eisfeld Jena Bad Berka Schmalkalden

präsentiert



Das hebt uns ab:

EIGENMARKE "Denisas Genusswelten"

Seit nun 6 Jahren gibt es unsere Eigenmarke „Denisas Genusswelten“, welche in jedem EDEKA Büro ihren einzigartigen Platz findet.

Unser Motto: Unser Herz schlägt für regionale Produkte!

Wir unterstützen thüringische Firmen und Lieferanten, um unseren Kunden die bestmögliche Qualität und Besonderheiten aus der Heimat zu bieten.

Begonnen hat das Sortimentsangebot mit verschiedenen Nudelsorten der Rhönland eG aus Dermbach. Mittlerweile erstreckt sich unsere Produktpalette von Kaffee, Honig, Marmelade bis hin zu einer Drogerielinie der Bienenherz GmbH aus Saalfeld. Unser neuester Lieferant Tvålbarn Naturseifen aus Meiningen stellt handgemachte Naturseifen in unterschiedlichen Düften her.

Unser Streben, weitere regionale Produkte in unsere Genusswelt aufzunehmen, ist unermüdlich.

Wir wünschen viel Freude beim Entdecken unserer Eigenmarke!

Kleiner Einblick in unsere Genusswelt:



Chutney & Trinkschokolade von **Goethe Schokoladentaler Manufaktur GmbH** -An der Schmücke-



handgemachte Naturseifen von **Tvålbarn Naturseifen** -Meiningen-



Fleisch- und Wurstspezialitäten von **Fleischerei Schmidt und Sohn GmbH** -Schweina-



verschiedene Kaffeesorten von **Markt 11 Kaffeerösterei** -Jena-



verschiedene Nudeln von **Rhönland eG** -Dermbach-



Genusströpfchen von **Fahner Frucht Handels- und Verarbeitungs GmbH** -Gierstädt-



Honig- und Drogerielinie



von **Bienenherz GmbH** -Saalfeld-



Marmeladen von **Eisenberger Marmeladenmanufaktur** -Eisenberg-

Wir  unsere Heimat

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
Albingshausen
privat
Bad Colberg
Touristinformation
Bedheim
Dorfladen
Beinerstadt
Bushaltestelle
Bibersschlag
Fleischer Grimmer
Bockstadt
Bushaltestelle
Brattendorf
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
Breitenbach
Lenz Haarstudio
Bürden
Bushaltestelle
Crock
Pfötisch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
Ebenhards
Feuerwehrhaus
Einöd
Countryscheune
Einsiedel
Kreußel Fleischerei
Eisfeld
Schachtschabel - Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen;
Eishausen
Igros / Agrar GmbH
Erlau
Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle;
Gerhardtsgereuth
privat
Gellershausen
Dorfladen
Gethles
Frühaufl
Gleibübel
Fleischerei Brückner
Gleichamberg
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring;
Gleicherwiesen
Seifert
Gompertschhausen
Gemeindehaus
Harras
Gaststätte „Grüner Baum“
Heldburg
Tankstelle; Batzner; tegut
Heilingen
Gemeinschaftshaus
Hessberg
Enzi; Katzy
Heubach
Apothek Heubach; Eisdiele;
Hildburghausen
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; REWE Stadtmitte; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoost.; Regioder; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner;
Hinternah
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
Hinterrod
Am Steigerturm
Hirschbach
Café Orban

Ich versteh es nicht ...!

Leserbrief. ...oder kann ich es nicht verstehen? Vielleicht versteht ihr es. Wie soll das alles nur weitergehen, wenn man 2 Schritte vor, 1 zurück geht. Die Corona-Pandemie hat die Welt aus den Fugen gehoben. Es gab schon viele Katastrophen und Epidemien, aber irgendwann war es überstanden. Wer jetzt Optimist ist und ein Licht am Ende des Tunnels sieht, dem kann ich nur gratulieren.

Ich selbst - ich bin Pessimist geworden - kann es nicht glauben: Ende gut, alles gut - so einfach ist es nicht. Es kommt immer darauf an, in welcher Position man sich befindet. Für einige läuft's ja gut, manche machen sogar Gewinne in der Pandemie. Welche Schäden wird es bei den Menschen und der Wirtschaft hinterlassen?

Jetzt soll ja geimpft werden, was das Zeug hält! Doch wie lange hält das an? Das Virus hat doch bewiesen, das es immer „ein anderes Kleidchen anziehen kann“, dann verändert es sich eben. Schon wieder eine andere Variante. Ja, wie viele wird es wohl noch geben? Die britische, brasilianische, südafrikanische, jetzt noch die indische Variante.

Als wäre das nicht alles schlimm genug: wo man auch auf dieser Welt hinschaut, nur noch Gewalt.

Wir haben ja bald Wahlen. Ich sehe dieses Ereignis mit gemischten Gefühlen. Das Gedankenkarussell gleicht einem Chaos. Wer soll es richten! Sollte es passieren, dass die Grünen gewinnen, sehe ich kriegsähnliche Zustände auf unser Land zukommen. Wie sagte Frau Baerbock, sie will das Land verändern. Warum nicht verbessern. Frau Peters von den Grünen sagte es schon: nicht die zu uns kommen brauchen sich verändern. Wir können uns doch verändern! Warum ich gegen die Grünen bin? Das fing schon mit Joschka Fischer an - er kam als Aufrührer, Steineschmeißer in die Politik. Und Claudia Roth - sie liebt die Türkei, weil sie Probleme hat, wie sie einem Reporter erzählte. Dann die bekannten Namen usw.... Dann heißt es nicht: „Wir schaffen das.“ Wir können das. Grenzen öffnen für jeden, der rein möchte. Keine Flüchtlingslager. Sie kommen dann alle nach Deutschland, wenn bekannt wird, wer hier das Sagen hat. Das beste Beispiel: Dirk Adams - er sieht die Probleme vor der eigenen Haustür nicht. Es wird dann noch mehr Aufnahmehäuser außer Suhl geben. Die Menschen aus der Arabischen Welt werden ihre Traditionen an der Grenze nicht ablegen. Aus den Ländern, aus denen sie kommen, ist die Devise die oder die. Beispiel Sunniten, Schiiten, Aleviten, Kurden, Jesiden - sie sind sich untereinander Feind. Aber all diese Völkergruppen sind schon in Deutschland und wir Deutschen mittendrin. Was glaubt ihr wohl, wie die Zukunft eurer Kinder und Enkelkinder aussieht? Es werden noch mehr Moscheen gebaut, die Grünen werden es ihnen ermöglichen.

Der IS hat ja damit gedroht, dort haben sie es nicht geschafft, dann werden sie es in Deutschland versuchen. Sie wünschen sich das Kalifat. Viele Migranten sind auch schon in der Politik in Deutschland tätig.

Ein anderes Problem der Grünen: Umwelt zerstören für das Klima. Bestes Beispiel Tesla in Brandenburg. Hauptsache sie bekommen ihre E-Autos. Dabei geht es auch anders, ohne die Landschaft in diesem Ausmaß zu zerstören. Die vielen Windräder, die Solarparks, dabei gibt es doch schon Technologien, die in Vergessenheit geraten sind: Wassermotor (Elektrolyse-Wasser-Bioalkohol). Auch eine vergessene Erfindung - die Honigmansche Natronlok - sie ist abgasfrei in Berlin und Aachen gefahren. Was ist mit Turbinen zur Stromherstellung? Ich war wirklich keine „Leuchte“ in Physik, aber ich lese sehr viel, da stößt man

schon mal auf solche vergessenen Erfindungen.

Übrigens, ich bin in Kloster Veßra auf dem Fabrikhof auf die Welt gekommen. Wir haben unten im Wohnhaus in einem Zimmer gewohnt. Über uns noch eine Familie. In dem Haus ganz rechts waren Turbinen, wo das Wasser der Schleuse durchlief, das Strom für den Betrieb erzeugt hat. Warum nutzt man überall wo Wasser fließt nicht diese Art, Strom zu erzeugen. In Europa gibt es in zahlreichen Ländern Flüsse, die dies möglich machen könnten.

Für mich ist die Entscheidung bei den Wahlen noch ungewiss, politische Ideale wie Brandt oder Schmidt haben wir zur Zeit nicht. Bloß kein GRÜN! Man soll und kann im Land und auf der Welt vieles verbessern, aber verändern, das geht meist nach hinten los. Dann gibt es Deutschland, wie man es kennt, nicht mehr. Man soll den Gärtner nicht zum Bock machen. Unsere Kinder und Enkelkinder sollen in einer umweltverträglichen und sicheren Welt in Frieden aufwachsen können. Das geht aber nicht, wenn die Zuwanderung aus muslimischen Ländern zunimmt. Ein Muslim kommt nicht allein, es werden dann wieder Familienclans sein. Sie lassen sich nicht beeinflussen, bei ihnen gelten ihre Rechte.

Gehirn einschalten, nachdenken, hinterfragen, was für uns wichtig ist, dann die Kreuze machen!

Ingrid Semmelrath
Hetschbach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzurufen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Die Virologie und ihre Übertragungslüge 2!

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, in der vorletzten Ausgabe der SR habe ich Ihnen die ersten vier Experimente zur Spanischen Grippe präsentiert. Nun hat Samuel Eckert die Ergebnisse der Experimente 5-7 veröffentlicht, welche ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Dabei werden die Experimente immer extremer durchgeführt. Die kranken P(I)andemietreiber um Merkel wie z. B. Whieler, Drost, Lauterbach und Co werden durch die Ergebnisse nicht nur vorgeführt, nein, diese werden dadurch bloßgestellt und überführt. Die Spanische Grippe gilt bis heute als die Pandemie schlechthin, aber wie konnte sich diese so ausbreiten bzw. übertragen werden? Die Studie ist im Archiv der John Hopkins Uni zu finden, es handelt sich um 10 Experimente (EP) an 62 freiwilligen Personen, alle in sehr guter körperlicher Verfassung.

EP 5: Am 25.11.1918 wurden Sekrete in Form von Spülung aus dem Mund-Nasen-Rachenraum, sowie aus Bronchialspülungen und Rachenabstrichen in steriler Lösung gewonnen. Die Sekrete wurden anschließend gemischt und gefiltert. Ablauf: Nach der Filtration wurden 2 cm³ des Konzentrats der Proben subkutan, d. h. jeden der 10 Probanden unter die Haut gespritzt. 8 der Probanden hatten zuvor keine Grippeerkrankung gehabt und waren somit auch nicht immun. Das Ergebnis: ES WURDEN KEINE NENNENSWERTEN ODER UNANGENEHMEN WIRKUNGEN FESTGESTELLT und das, obwohl nun direkt unter die Haut gespritzt wurde.

EP 6: Es wurden 5 Blutproben von Patienten entnommen, dabei handelte es sich um

VdK: Armut ernsthaft bekämpfen

Bentele: „Die Bundesregierung darf nicht länger zuschauen, wie sich Armut verfestigt“

Berlin. Armut und Reichtum haben in Deutschland zugenommen, die Mittelschicht schrumpft. Trotz des Wirtschaftswachstums vor der Corona-Pandemie ist die Armutsquote unverändert hoch. Zu diesen Ergebnissen kommt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im sechsten Armuts- und Reichtumsbericht, der am Mittwoch, 12. Mai im Bundeskabinett vorgestellt wurde.

VdK-Präsidentin Verena Bentele kritisiert diese soziale Schieflage scharf: „Die Bundesregierung schaut zu, wie sich für viele Menschen Armut immer weiter verfestigt. Wenn sie nicht endlich wirksame Maßnahmen ergreift, werden diejenigen, die arm sind, arm bleiben. Das gefährdet den sozialen Zusammenhalt. Es reicht nicht aus, Milliarden in die Wirtschaft zu pumpen. Diese Hilfen kommen bei denjenigen, die wenig haben, kaum an.“

Wenn die Bundesregierung es ernst meint und Armut wirklich bekämpfen will, muss sie nach Ansicht des VdK endlich Maßnahmen auf den Weg bringen, die ärmere Menschen ermächtigen, sich aus der Hilfebedürftigkeit zu befreien. Dazu gehört, die Regelsätze in der Grundsicherung soweit zu erhöhen, dass sie soziale Teilhabe ermöglichen. Der soziale Arbeitsmarkt muss ausgebaut und verstetigt werden, und es muss einen Anspruch auf Qualifizierung und Weiterbildung geben. Bentele weiter: „Viele sind in prekären Arbeitsverhältnissen gefangen, als Leiharbeiter, in Mini-Jobs oder als kleine Solo-Selbstständige. Solange wir diese prekäre Beschäftigung nicht verbessern, wird sich an der großen Armut

im Land nicht viel ändern. Ein wichtiger nächster Schritt wäre es, den Mindestlohn auf 13 Euro zu erhöhen und endlich eine Kindergrundsicherung einzuführen.“

Laut Armuts- und Reichtumsbericht sind sehr hohe Vermögen noch bedeutend größer als vorher angenommen. Bentele sagt: „Es reicht nicht aus, hier oder dort kleine Schraubchen zu drehen. Was wir brauchen, ist eine gerechte Steuerpolitik. Steuerhinterziehung muss gestoppt, die Erbschafts- und Vermögenssteuer reformiert werden. Und wer an der Börse oder als digitales Unternehmen ordentlich verdient, muss über die Finanztransaktionssteuer oder die Digitalsteuer seinen Beitrag leisten. Es kann nicht sein, dass sich manch Superreicher der gesellschaftlichen Verantwortung entzieht.“

Unter der Corona-Pandemie leiden Menschen, die mit der Grundsicherung oder kleinen Löhnen auskommen müssen, am stärksten. Währenddessen erwirtschaften viele große Online-Unternehmen, Börsianer oder große Supermarktkonzerne hohe Gewinne. Bentele: „Wir dürfen nicht zulassen, dass die, die wenig haben, die Corona-Zeche zahlen. Sozialleistungen dürfen nicht gekürzt, Verbrauchssteuern nicht erhöht werden. Das trifft die, die wenig haben, besonders hart. Deshalb schlagen wir eine Vermögensabgabe für all die vor, die mehr als eine Million Einkommen oder Vermögen besitzen, ausgenommen selbst genutztes Wohneigentum. Damit lassen sich die Corona-Hilfen teils refinanzieren. Diejenigen, die sehr viel haben, müssen mehr schultern.“

etwa 1,5 cm³ unverdünntem Blut. Ablauf: Das gewonnene Material wurde 10 Probanden gespritzt. Von den 10 Probanden hatten 8 Probanden zuvor keine Grippeerkrankung gehabt und waren somit nicht immun. Von der Blutabnahme bis zur Injektion vergingen nicht mehr als 45 Minuten.

Ergebnis: Abgesehen von einem leichten Wundsein an der Verabreichungsstelle, d. h. da wo die Nadel eingestochen wurde, gab es eine leichte Entzündung, welche nicht länger als 24 Stunden anhielt. ES GAB SOMIT KEINE NENNENSWERTEN REAKTION, d. h. KEINE ÜBERTRAGUNG ODER ANSTECKUNG während der schlimmsten Pandemie, der Spanischen Grippe!

EP 7: Die Übertragung oder Ansteckung gesunder Probanden durch an der Spanischen Grippe erkrankte Personen hatte in den EP 1-6 nicht funktioniert. Weder durch Einträufeln von gewonnenen Sekreten in die Augen, Nasen und Rachen, noch durch Injektionen von Sekreten oder Blut. So gingen die Forscher einen Schritt weiter, welcher mit unserer heutigen P(I)andemie vergleichbar ist. Ablauf: Nun wurde der direkte Kontakt zwischen den Erkrankten und den 10 freiwilligen Probanden hergestellt. Dabei handelte es sich um die 10 Freiwilligen aus dem EP 3.

Sie wurden in das Marinekrankenhaus in Chelsea gebracht und in einer Station, in der 30 Fälle von Influenza behandelt wurden, der Infektion von 10 speziellen akuten Fällen ausgesetzt. Jeder Freiwillige nahm eine Position in der Nähe des Ausgewählten ein und unterhielt sich mit diesem. Dann wurde der Patient angewiesen, fünfmal direkt in das Gesicht

des Probanden zu atmen und dann fünfmal direkt in das Gesicht des Probanden zu husten. Nachdem dies geschehen war, ging der Freiwillige zum Bett eines weiteren Patienten, bis der Freiwillige letztendlich allen 10 akut Erkrankten ausgesetzt war. So wurde es mit allen 10 Freiwilligen praktiziert. Somit waren die 10 Freiwilligen den 10 Erkrankten direkt zwischen 30 und 50 Minuten ausgesetzt. Demzufolge hatten die 10 Probanden den gefährlichen Erreger von den 10 akut Erkrankten direkt inhaliert.

Ergebnis: KEINER DER PROBANDEN ENTWICKELTE NACH DIESER EXPOSITION IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON KRANKHEITEN!

Wie wird doch Corona angeblich übertragen? Ich frage Sie nun erneut, welchen Nutzen sollen die Masken haben, welchen Nutzen haben die Abstandsregeln, welchen Nutzen haben die Lockdowns, warum lassen Sie die Kindesvergewaltigungen zu?

Quelle 1: <https://cloud.sammueleckert.net/index.php/s/rjSt3SbaBFHMBcwWENN>

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherche und er vertritt meine eigene Meinung. Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Ralf Eisenblätter
Schönbrunn

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzurufen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Jüchsen
Bäckerei und Konditorei Eppler
Käblitz
Gaststätte
Leimrieth
Getränke Nagel
Lengfeld
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
Linden
Bushaltestelle;
Lindenau
Landgasthof;
Masserberg
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus;
Milz
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
Pfersdorf
Büro Agrar Genossenschaft
Poppenhausen
Verteilung
Reurieth
Fleischer Agrar
Rieth
Gasthaus Beyersdorfer
Römhild
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
Sachsenbrunn
Bäckerei Langguth
Schleusingen
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt;
Schmeheim
Bushaltestelle
Schnett
Mein Markt
Schönbrunn
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
Schweickershausen
Familie Nußmann;
Seidingstadt
Bushaltestelle
Siegritz
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
Simmershausen
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
St. Bernhard
Steinfeld
Spindler Gärtnerei
Stressenhausen
Frisör Hair Style
Streufdorf
Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“;
Themar
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
Ummerstadt
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcafé;
Veilsdorf
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
Völkershausen
Gemeindehaus
Waffenrod
Geschenke Braun; Kreußel Fleischerei
Waldau
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
Weitersroda
Fleischer Sauerbrey
Westhausen
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der
Südthüringer Rundschau
finden Sie auch unter



www.rundschau.info

Landkreis Hildburghausen aktualisiert Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen

Bei standesamtlichen Trauungen wieder Teilnehmer erlaubt

Landkreis Hildburghausen. Das Landratsamt aktualisierte zum 11. Mai 2021 erneut die Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen, da der maßgebliche Inzidenzwert von 200 innerhalb von sieben Tagen im Landkreis Hildburghausen an mehr als 5 Tagen überschritten ist.

Seit 11. Mai sind bei Versammlungen unter freiem Himmel nur noch 100 und in geschlossenen Räumen 25 Menschen erlaubt.

Gleiches gilt für Gottes- und Trauergottesdienste sowie Versammlungen von politischen Parteien.

Bei Bestattungen ist die Teilnehmerzahl auf 30 beschränkt.

Zuvor waren 500 unter freiem Himmel und 50 Menschen in geschlossenen Räumen möglich. Ebenso sind bei standesamtlichen Eheschließungen 30 Teilnehmer erlaubt.

Im Übrigen gelten für o. g. Versammlungen, Veranstaltungen und Zusammenkünfte die jeweiligen Bestimmungen der ThürSARS-CoV-2-IfS-Maß-VO. Um deren Einhaltung gebeten wird.

Die zugrunde liegenden Inzidenzberechnungen sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte den tagesaktuellen Pressemitteilungen auf der Internetseite des Landratsamtes Hildburghausen.

„Die Legende von den 365 Kindern“

SAT-Förderverein e.V. Meiningen gastiert mit seinem erfolgreichen Stück im Innenhof von Schloss Elisabethenburg



Das Burgvolk vernimmt entsetzt die Verurteilung Katharinas. Foto: Winfried Gaenssler, Ramona Kais & Andre Schmid

Meiningen. Nachdem im vergangenen Jahr pandemiebedingt die Aufführungen des kompletten Stückes im Marstall nicht möglich waren, wird der SAT-Förderverein Meiningen in diesem Jahr noch einmal im Schloss Elisabethenburg gastieren. Mit großem Erfolg hat das 80-köpfige Ensemble 2019 ihr großes Theaterprojekt auf der Henneburg uraufgeführt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Meiningen und als Auftakt der Erfolgsgeschichte „Grasgrün“ sind vier Aufführungen des Förderverein Südthüringer Kultur- und Theatervereine e.V. Meiningen, kurz SAT-Förderverein“ geplant. Die Stadt stellt hierfür den Innenhof des Schlosses Elisabethenburg mit Bestuhlung zur Verfügung, da mit dem Einhalten der AHA-Regeln das Stellen einer Zuschauertribüne nicht möglich ist. Das komplette Ensemble des SAT ist gespannt und freut sich, in Meiningen noch einmal das komplette Stück spielen zu können.

In diesem Jahr sind auch wieder die Ritter auf ihren wunderschönen Pferden mit dabei. Die Autorin Carmen Pfannstiel aus Obermaßfeld hat es verstanden, geschichtliche Überlieferungen mit einer Legende zu vereinen und ein interessantes, mitreißendes, mit viel Intension gepaartes Historienspiel zu schreiben. Die wunderschönen modernen Kompositionen von Maximilian Werner aus Haina werden verbunden mit herrlicher mittelalterlicher Musik und unterstreichen diese Geschichte. Zehn Sängerinnen und Sänger werden in diesem Jahr elf Musicalsongs, zwei mehr als 2019, auf der Bühne live singen.

Es ist eine Legende aus dem 13. Jahrhundert, welche im 14. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wurde. Sie beschreibt die Zwistigkeiten Margarete von Hennebergs (Peggy Ben Saad) mit einer Frau Namens Katharina (Leonie Stein), die Zwillinge bekam. Margarete bezeichnete Katharina als Ehebrecherin, da man zur damaligen Zeit annahm, dass die Vaterschaft immer nur für eines der Kinder möglich sei. Katharina verfluchte daraufhin die Gräfin

und diese kam bei einer angeblichen Schwangerschaft unter mysteriösen Umständen ums Leben. Von Liebe, Neid, Ehebruch, einer gewonnenen und einer verlorenen Schlacht erzählt dieses Historienspiel. Es wird getanzt und gelacht, jedoch auch getrauert und geweint.

Die Zuschauer tauchen ein in das Leben auf einer Burg im Mittelalter, nehmen teil an einem großen Fest mit Gauklern, Gesang und Tanz. Sie lernen den kleinen Lothar (Stevi-Lee Richter) kennen, der als Gefangener von Ritter Ansgar (Dietrich Ansong) auf die Burg gebracht und von der Köchin (Andrea Fröhlich) liebevoll aufgenommen wird. Eine Erzählerin (Ramona Kais) führt durch die Geschichte mit Rittern hoch zu Ross und berichtet über das Leben von Mägden, Knechten, Leibeigenen und dem Adel zur damaligen Zeit.

Der erfahrene Regisseur Dietrich Ansong hat zusammen mit seinem Inszenierungsteam das fulminante Historienspiel 2019 auf die Henneburg gebracht. In Meiningen wird das komplette Ensemble wieder dabei sein und auch einige neue Schauspieler wagen den Schritt auf die Bühne. Natürlich gilt beim SAT-Förderverein wie immer, jeder der Lust am Theaterspielen und Singen hat oder sich im technischen Bereich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Informationen und Ansprechpartner findet man über die Homepage: www.sat-foerderverein.de.

Termine der Aufführungen im Innenhof von Schloss Elisabethenburg Meiningen:

- Freitag, 16. Juli 2021, ab 20 Uhr, - Sonntag, 18. Juli 2021 ab 19, Uhr, - Freitag, 23. Juli 2021, ab 20 Uhr und - Samstag, 24. Juli 2021 ab 20, Uhr.

Karten können momentan reserviert werden: beim SAT-Förderverein Meiningen unter Tel. 0152/28726250 oder über die Homepage www.sat-foerderverein.de

Die Eintrittskarte kostet im VV 17 Euro und an der Abendkasse 22 Euro.

Hilfen für Bauwillige mit Kindern werden verschleppt

Worm „Familien im Landkreis Hildburghausen haben sich auf Zusage des Landes verlassen“



Henry Worm. Foto: privat

Hildburghausen. Der örtliche CDU-Abgeordnete Henry Worm kritisiert die Verzögerungstaktik der Landesregierung beim Kinder-Bauland-Bonus. „Seit einem halben Jahr warten auch die jungen Familien im Landkreis Hildburghausen auf die versprochene Unterstützung“, so Worm. Er erinnert die rot-rot-grünen Regierungsfractionen daran, dass die Koalition im Dezember dem Unionsantrag zugestimmt hatte, den Kauf oder Bau einer Immobilie für jede Thüringer Familie mit je 2500 Euro pro Kind zu fördern. „Das Programm ist zunächst auf ein Jahr befristet. Wenn nach sechs Monaten noch

nicht einmal eine Förderrichtlinie erarbeitet worden ist, zeigt das deutlich den Stellenwert der Familienförderung in der rot-rot-grünen Minderheitskoalition“, sagte Worm weiter. Erst in dieser Woche hatte der Landtag in Erfurt das Thema aufgerufen und aufgrund des Widerstands der Minderheitenkoalition konnte er nicht direkt verabschiedet werden. „Ich hätte mir hier die Zusage gewünscht, das Programm nun endlich auf den Weg zu bringen. Die notwendigen Gelder hierfür sind ja schon in den Haushalt eingestellt“, betonte Henry Worm.

Der Abgeordnete forderte zugleich, dass das Programm auch auf die nächsten Jahre ausgeweitet werde. „Es ist nur ein Baustein unserer Familienpolitik, aber er ist wichtig“, so Worm weiter: „Je früher eine Immobilie erworben wird, um so früher ist sie abbezahlt – und kann dann im Alter eine wichtige finanzielle Entlastung darstellen.“ Angesichts der Knappheit von Wohnraum insbesondere in den Ballungsgebieten und kreisfreien Städten entlaste der Bau neuer Wohnungen auch die Preissteigerungen auf dem Mietmarkt. Im vergangenen Jahr wurden im Landkreis Hildburghausen nur 81 Baugenehmigungen für Gebäude mit insgesamt 133 Wohnungen erteilt. 20 Jahre zuvor habe diese Zahl noch rund doppelt so hoch gelegen, sagte Worm.

Thüringen startet Pilotprojekt für den elektronischen Impfnachweis

Erfurt. Als erstes deutsches Bundesland führt Thüringen im Rahmen eines Pilotprojektes den elektronischen Impfnachweis ein. Jeder, der in Impfstellen und Impfzentren geimpft wird und über das Terminvergabe-Portal einen Termin gebucht hat, kann diesen Beleg ab Mittwoch, dem 12. Mai, nach seiner vollständigen Impfung erhalten. Mit dem Pilotprojekt in Thüringen startet die erste Testphase für den bundesweiten Impfnachweis. Dieser soll in der zweiten Hälfte des zweiten Quartals zur Verfügung stehen.

Die Erstellung des Thüringer Impfnachweises wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen in Kooperation mit Gradient Systemintegration und Kirchhoff Datensysteme entwickelt. Der QR-Code wurde von einem Konsortium um IBM entwickelt, dessen Lösung später bundesweit angewendet und in die Corona-Warn-App integriert werden soll.

„Das ist für Thüringen ein wichtiger und großer Schritt. Mit der Gleichstellung vollständig geimpfter Personen überall dort, wo negative Tests als Zugangsvoraussetzung notwendig sind, brauchen wir praktikable Lösungen zum Nachweis des Impfstatus. Thüringen war bereits relativ weit mit den Vorbereitungen für einen elektronischen Nachweis. Jetzt sind wir mit dem Pilotprojekt bundesweit Vorreiter. Damit stehen wir nicht nur an der Spitze der vollständig geimpften Personen in ganz Deutschland, sondern auch bei der Umsetzung alltagstauglicher Lösungen für die Praxis. Mit dem Pilotprojekt leisten wir einen maßgeblichen Beitrag dazu, dass es bald deutschlandweit einen elektronischen Impfnachweis geben kann, der geeignet ist, der fälschungssicher ist und uns vor allem dabei helfen wird, Normalität wiederherzustellen“, sagt die Thüringer Gesundheitsministerin Heike Werner.

Als Impfnachweis dient ein Schreiben mit einem QR-Code,

das künftig vollständig geimpften Personen per Download-Link zugesandt wird. Mithilfe eines Lesegerätes – wie einem QR-Code-Scanner auf einem Smartphone – können etwa Friseurgeschäfte oder Veranstalter beim Einlass von Personen den Impfstatus auslesen und Geimpften ähnlich wie negativ getesteten oder genesenen Personen Zugang gewähren. In Kombination mit einem Ausweisdokument wird die Echtheit des Nachweises bestätigt.

Wer bereits vollständig geimpft ist, kann den Nachweis ab Mitte dieser Woche über www.impfen-thueringen.de unter „Impfbescheinigung anfordern“ beziehen, sofern die Person bei ihrer Impfung eine E-Mail-Adresse oder Handynummer hinterlegt hat. Wer keine E-Mail-Adresse hinterlegt hat, kann per Kontaktformular mithilfe der persönlichen Daten und der Impfdaten die Bescheinigung anfordern, die dann per Post zugesendet wird. Menschen, die keine digitalen Endgeräte bei sich führen, können den ausgedruckten QR-Code als Beleg vorzeigen. Als geimpft gilt, wer 14 Tage nach der zweiten Impfung den vollständigen Impfschutz erreicht hat – oder bei Johnson & Johnson nach einmaliger Impfung.

„Die Impfung ist ein wichtiger Schritt heraus aus der Pandemie. Der elektronische Impfnachweis gibt Geimpften die Sicherheit, ihre persönlichen Rechte in zunehmendem Umfang auch international wieder wahrnehmen zu können“, sagt Dr. Annette Rommel, die erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen. „Mit dieser Entwicklung können wir an die erfolgreiche Impfstrategie Thüringens der vergangenen Monate anknüpfen.“

Insgesamt wurden in Thüringen bislang 928.307 Impfdosen verabreicht. 13,6 Prozent der Thüringerinnen und Thüringer sind bereits vollständig geimpft, 29,9 Prozent haben mindestens eine Impfdosis erhalten.

Praxis für Logopädie & Kognitives Training
Mandy Oesterlein

www.mandy-oesterlein.de

Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!
Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...

- mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- mit Aufmerksamkeitsstörungen und Down Syndrom

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?
Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a
98673 Brunn
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8
praxis@mandy-oesterlein.de

Beratungstermin für Hörgeschädigte

Landkreis Hildburghausen. Seit 15 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung für Hörgeschädigte in Hildburghausen angeboten.

Der Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen informiert und berät Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear Implantat Versorgung sowie Tinnitus und unterstützen bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Nach aktuellen Vorgaben der Allgemeinverfügung des Bundeslandes Thüringen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) zur Kontaktbeschränkung im Zuge der Corona-Pandemie entfällt die

persönliche Beratung im Landratsamt Hildburghausen, Wiesenstraße 18 bis zum 31. Mai 2021.

Die zertifizierte Beratungsstelle des DSB Ortsverein Weimar e. V. bietet hilfesuchenden hörgeschädigten Menschen mit ihrem „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mittwochs eine telefonische, schriftliche oder elektronische Beratung in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr an.

Die Beratungsstelle ist per Post, telefonisch, Fax und E-Mail erreichbar unter:

Deutscher Schwerhörigenbund
Ortsverein Weimar e. V.
Bonhoefferstr. 24b,
99427 Weimar
Tel. 03643/422155
Fax: 0 3643/422157
E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de
Internet: www.ov-weimar.de

Neue Sonderausstellung im Hennebergischen Museum Das Erbe der Prämonstratenser in Kloster Veßra



Plakat Sonderausstellung. Foto: Museum

Kloster Veßra. Das 2021 gefeierte 900-jährige Jubiläum des Prämonstratenser-Ordens weist auch zu Kloster Veßra einen ganz besonderen Bezug auf, gehörten die hier lebenden Chorherren doch auch dem von Norbert von Xanten 1121 gegründeten Orden an. In ihrem europaweit wirksamen Reformstreben setzen sich die Prämonstratenser in besonderer Weise für die Verkündigung des Evangeliums, für Nächstenliebe und Seelsorge ein. In gleichem Maß hatten sie Anteil an der Gestaltung und dem Aufleben der Kulturlandschaft, die auch das heutige Südthüringen noch prägt.

Aus diesem Grund begibt sich das Hennebergische Museum Kloster Veßra in seiner Sonderausstellung „Weiße Mönche im grünen Tal – Die Prämonstratenser in Kloster Veßra“ auf die Suche nach den noch heute sichtbaren Spuren prämonstratensischer Tradition in Kloster Veßra. Dafür hat das Museum Kontakte zu den noch heute bestehenden Prämonstratensern in Deutschland und Polen aufgenommen. Mit Unterstützung dieser Chorfrauen- und Chorherrengemeinschaften ist es dem Museum gelungen, spannende Objekte zusammenzutragen, mit denen die prämonstratensische Lebenswelt auch in Kloster Veßra wieder sichtbar wird.

So zeigt das Museum unter anderem eine Figur des Heiligen

Norbert von Xanten, den das Museum für die Zeit der Ausstellung aus dem Kloster Roggenburg geliehen hat. Hinter dem, auf den ersten Blick als abstrakte Holzskulptur erkennbaren Objekt, verbirgt sich die über 890 Jahre alte Linde, die einst der Ordensgründer, Norbert von Xanten, bei der Gründung des Klosters Roggenburg gepflanzt haben soll. Nach einem Blitzschlag vor wenigen Jahren ließen die Brüder in Roggenburg aus den Resten der Linde eine Figur des Ordensgründers anfertigen, die sie für immer an die Gründungszeit ihrer Institution erinnert. Auch für Kloster Veßra hat Norbert von Xanten eine wichtige Bedeutung. Dieser inspirierte 1130 Graf Gotebold II. von Henneberg auf einem Hoftag in Würzburg zur Gründung eines eigenen Hausklosters.

Die Sonderausstellung wird zum ursprünglich geplanten Termin – zum Internationalen Museumstag am 16. Mai 2021 fertiggestellt, auch wenn das Museum zu diesem Zeitpunkt seine Türen noch nicht für die Besucherinnen und Besucher öffnen kann. Eine Terminverschiebung wurde nicht in Erwägung gezogen, denn dem Museum ist es wichtig, mit seiner Ausstellung den Reigen der vielen im Prämonstratenserjahr in Deutschland geplanten Ausstellungen und Veranstaltungen zu eröffnen. Zudem will das Museum mit dieser Ausstellung die Vorfreude der Bürgerinnen und Bürger der Region auf einen Besuch des Museums steigern und mit dieser Ausstellung ein Zeichen dafür setzen, dass in Kloster Veßra Kultur trotz verschlossener Museumstüren stattfindet und auch in Corona-Zeiten ein unverzichtbares Gut ist.

Solange die Ausstellung nicht vor Ort besucht werden kann, wird das Museum auf seinem Museumsblog und in den sozialen Medien Einblicke in die Ausstellung gewähren.

Weitere Informationen zu den weltweit stattfindenden Veranstaltungen im Prämonstratenserjahr erhalten Sie unter: <http://www.900premontre.org/> (Text: Claudia Krahnert)

Totentafel

Waltraud Funk,
Altendambach

*26.06.1927 † 26.04.2021

Waldemar Tarutt,
Hinternah

16.01.1953 † 16.04.2021

Karl-Heinz Griebel,
Fischbach

*12.09.1944 † 12.04.2021

Gerhard Seifert,
Hinterrod

*07.08.1929 † 28.04.2021

Joachim Siegler,
Schleusingen

*29.07.1940 † 11.05.2021

Edith Hechler,
Henfstädt

*13.09.1935 † 07.05.2021

Roswitha Erkenbrecher,
St. Bernhard

*26.09.1942 † 07.05.2021

Rolf Schmidt,
Merbelsrod

*25.01.1929 † 11.05.2021

Hilde Wirsing,
Crock

*01.02.1930 † 02.05.2021

Rudolf Schmidt,
Steinfeld

*23.04.1936 † 05.05.2021

Roswitha Otto,
Brünn

*26.10.1940 † 06.05.2021

Wolfgang Koch,
Milz

*26.05.1947 † 24.04.2021

Renate Anschutz,
Erlau

*20.07.1953 † 02.05.2021

Uwe Kolk,
Sachsenbrunn

*21.08.1958 † 08.05.2021

Michael Mai,
Neuendambach

*21.04.1969 † 09.05.2021

Heinz Dötsch,
Hildburghausen

*19.01.1934 † 06.05.2021

Traueranzeigen preisgünstig bei uns:

Südthüringer
RUNDSCHAU Tel. (0 36 85) 79 36 - 0
Fax. (0 36 85) 79 36 - 20

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirche St. Wigbert
Häselrieth

- Pfingstmontag, 24. Mai 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst (beheizte Kirche), ACHTUNG: begrenzte Plätze (ca. 12 bis 15 Personen).

Das Läuten findet in der Zeit der Corona-Pandemie täglich zu den Gebetszeiten um 9; 12; 17 und 18 Uhr statt.

Kirche Lengfeld

- Samstag, 22. Mai 021, 18.30 Uhr: Abendgottesdienst zum Thema: „Geist und Begeisterung“ in der Dorfkirche.

Evang. Kirche
Schleusingen

- Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, 10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation. Hinweis: Änderungen auf Grund der Pandemielage vorbehalten.

Kirche Veilsdorf

- Pfingstmontag, 25. Mai 2021, 14 Uhr: Gottesdienst.

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 23. Mai 2021, 10 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche Themar.

Hinweise: Bitte tragen Sie FFP2-Masken oder OP-Masken, und beachten Sie die Aushänge.

Kirchspiel Hellingen & Heldburg-Ummerstadt

- Sonntag, 23. Mai 2021, 10 Uhr: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in Heldburg; 10 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Lindenau; 10 Uhr: Pfingstgottesdienst in Ummerstadt; 10 Uhr: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in Heldburg, - Montag, 24. Mai 2021, 9 Uhr: Pfingstgottesdienst in Käßlitz; 10 Uhr: Pfingstgottesdienst in Poppenhausen.

Hinweise: Gottesdienste und Veranstaltungen finden nach aktuellen Hygienemaßnahmen statt (u. a. Mund-Nasen-Schutz, Einhaltung der Abstände usw.) Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort, Termine können sich auf Grund der Pandemielage ändern oder ausfallen.

Kirchgemeinde St. Kilian

- Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche St. Kilian, - Pfingstmontag, 24. Mai 2021, 14 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Altendambach.

Kirchspiel Bischofrod

- Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, 14 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Eichenberg.

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 23. Mai 2021, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn, - Montag, 24. Mai 2021, 9 Uhr: Gottesdienst in Schwarzbach; 10 Uhr: Gottesdienst in Brattendorf. Hinweis: Die Gottesdienste finden jeweils nach behördlichen Maßgaben statt.

Wir sprechen beim Abschied die Sprache des Lebens.

Persönlich, stilvoll und lebensnah.

Fragen Sie Ihre Bestatterin!

24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

Untere Marktstr. 18
98646 Hildburghausen
www.knoll-bestattungen.de

Sieben Säcke Phacelia-Saatgut

von Lothar Götz aus Streufdorf



Blühende Phacelia in Ritschenhausen/Thüringen.

Foto: Winfried Gänßler/CC BY-SA 3.0

Die Phacelia ist eine am Anfang des 19. Jahrhunderts aus Südamerika in Europa eingeschleppte Wildpflanze, die wegen ihrer Blütenpracht und ihr hohes Angebot an Pollen und Nektar für die Bienen in Gärten bald Anbau fand. In Deutschland bekam sie auch den Namen Büschelschön und Bienenfreund. Sie gehört zu den Raublattgewächsen und ist anspruchslos an den Boden und verträgt auch Trockenheit. Als Futterpflanze ist sie nicht geeignet, aber sehr gut zur Gründüngung.

Als ich als Leiter der jährlichen Jahresinventur alle aus den sieben Brigaden anfallenden Inventurblätter unterschreiben musste, war bei Anfall der Menge nicht jede Position zu überschauen. Doch eines fiel mir auf, dass schon jahrelang in der Brigade Gompertshausen immer wieder sieben Säcke mit Phaceliasamen aufgenommen wurden. Ich informierte darüber den Chef und machte ihn einen Vorschlag, das zu ändern. Er war damit einverstanden, die Säcke an die einzelnen Brigaden mit der Auflage zu verteilen, sie als Zwischenfrucht in Ortsnähe auszusäen, um den Imkern ein Zeichen zu setzen, das die Genossenschaft die

Imker unterstützt. Ich beriet mich mit dem Lagerhalter und den Feldbaubrigadier aus Gompertshausen, die weder wussten, wer die Säcke bestellt hatte und was das eigentlich für Samen ist. Auch die anderen Brigadeleiter musste ich erst über den Sinn dieser Aktion aufklären. Die Samen wurden planmäßig ausgesät und nach ein paar Wochen war in jedem Bereich ein herrlicher blauer Blütenteppich zu sehen. Nicht nur die Imker staunten über diese Pracht und über die Emsigkeit, die die Bienen zeigten. Sie freuten sich über den Pollen- und Honigeintrag und mancher Brigadeleiter bekam auch ein Glas Honig.

Die Phacelia ist eine besondere Trachtpflanze für Bienen, weil sie gleichzeitig Pollen und Nektar liefert und in der trachtarmen Zeit blüht. Auch für die Landwirtschaft ist sie wertvoll, weil sie als Gründüngung gut eignet ist. Einige Landwirte haben das auch schon begriffen, man sieht hier und da im Spätsommer blaue Flächen in der Natur. Diese könnten noch erweitert werden, vielleicht auch durch Zuschuss für das Saatgut von staatlicher Seite. Die Imker wären dankbar und ein Glas Honig würden sie sicherlich gerne spendieren

Bekämpfung der Geflügelpest

Aufhebung der Maßnahmen der
Allgemeinverfügung vom 07.01.2021
gemäß § 13 Geflügelpest-Verordnung

Landkreis Hildburghausen. Nach Prüfung erlässt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) Landratsamt Hildburghausen folgende Allgemeinverfügung:

1. Die Allgemeinverfügung vom 07.01.2021, Az.: III /39/1-S-2583.11-07012021-2, zur risikoorientierten Aufstellungspflicht von Geflügel für alle Bestände mit gehaltenen Vögeln in den in der Anlage ausgewiesenen ornithologischen Risikogebieten wird aufgehoben.

2. Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des Widerrufs und gilt bis auf

Weiteres.

3. Diese Allgemeinverfügung wird an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

4. Diese Allgemeinverfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Die weitgehend abgeschlossenen Vogelzugbewegungen und das Auftreten von keinen neuen Fälle von Geflügelpest bei wildlebenden Vögeln in den letzten 3 Wochen im näheren Umkreis des Landkreises Hildburghausen stellen, in Zusammenhang mit der aktuellen Witterungslage, die Grundlage für die Entscheidung des VLÜA Landratsamt Hildburghausen zur Aufhebung der Stallpflicht dar. Da trotzdem ein geringes Restrisiko besteht, wird auf die, durch das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) veröffentlichte, Allgemeinverfügung zu vorbeugenden Biosicherheitsmaßnahmen für alle Geflügelhaltungen in Thüringen (gültig ab 08.01.2021) verwiesen.

Diese ist unter folgendem Link: https://verbraucher-schutz.thueringen.de/fileadmin/startseite/tierschutz/tiergesund/doc/TLV_Allgemeinverfuegung_Biosicherheit.pdf auf der Startseite der TLV-Homepage: <https://verbraucher-schutz.thueringen.de/> zu finden.

Die mittels Notbekanntgabe vom 07.04.2021 erlassene Allgemeinverfügung des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz, Tennstedter Straße 8/9, 99947 Bad Langensalza, zur Abgabe von Geflügel im Reisegewerbe, ist weiterhin in Kraft und damit bis auf Widerruf verbindlich einzuhalten.

Demnach darf Geflügel im gesamten Gebiet des Freistaates Thüringen außerhalb einer gewerblichen Niederlassung oder ohne eine solche Niederlassung zu haben nur abgegeben werden, soweit das Geflügel längstens vier Tage vor der Abgabe klinisch tierärztlich oder im Fall von Enten und Gänsen virologisch untersucht worden ist. Die Untersuchung ist vom Abgeber durch eine Bescheinigung nachzuweisen.

Vor dem Betreten von jeder Geflügelhaltung sind Schuhe und Hände zu reinigen und zu desinfizieren.

Erneut wird darauf hingewiesen, dass jede Geflügelhaltung („ab dem ersten Huhn“) beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Hildburghausen anzumelden ist!

Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Behörde unter Tel. 03685/445461 zur Verfügung.

gez. i. A. Adrian Abele
Amtsleiter
Amtstierarzt

Neues aus dem Bockstall

von Lothar Götz aus Streufdorf



Foto: Pixabay

Kurz nach dem Krieg musste auch der Gemeinderat von Gleichamberg darüber entscheiden die Bockhaltung aufzugeben, weil nur noch drei Ziegenhalter im Dorf waren. Der Beschluss wurde gefasst und der Bock wurde für 20 M an den Bockhalter verkauft, der daraus, zusammen mit einem Knackwurst machte. Frau Schüller wollte aber die Ziegenhaltung nicht aufgeben. Nun war guter Rat teuer - wenn es keinen Bock mehr gibt, gibt es auch keine Zicklein und keine Milch mehr. Da erfuhr sie, dass es in der Nachbargemeinde Hindfeld noch einen Ziegenbock gibt. Doch da gab es ein Problem, denn zwischen Gleichamberg und Hindfeld wurde inzwischen ein Grenzzaun errichtet, der ohne Genehmigung nicht zu passieren war. Sie ging zur Post und rief ihre Schwester in Hindfeld an, sie solle mit dem Bockhalter sprechen, welche Möglichkeit es gäbe, die Geis zu decken. Dieser sagte: „Es gibt nur eine, ich komm mit dem Bock zum Tor und sie soll mit der Geis zum ausgemachten Zeitpunkt da sein.“ Gesagt, getan und sie waren pünktlich an der Stelle. Die Grenzpolizisten staunten nicht schlecht und

sagten: „Wir dürfen aber ohne Genehmigung das Tor nicht öffnen“. Eine Anfrage bei ihrem Führungsoffizier ergab keine Zusage, es ist eine Zustimmung der vorgesetzten Dienststelle notwendig. Nach einigem hin und her wurde das Tor doch geöffnet. Die Frau durfte mit ihrer Ziege nicht das Tor passieren, nur der Bockhalter mit dem Bock und mit gültigen Papieren durfte in die Sperrzone. So führte er den Bock rüber und der kam gleich zum Geschäft. Die Grenzer hatten ihre wahre Freude daran, doch der strenge Geruch, den der Bock ausstrahlte, war für sie unerträglich. Der Hindfelder Bockhalter kam mit dem Bock wieder zurück und das Tor wurde wieder verschlossen. Frau Schüller bedankte sich bei den Grenzern mit einem Stück Ziegenkäse. Nach fünf Monaten kamen zwei munterer Zicklein zur Welt.

Nach und nach wurden alle Bockhaltungen im Unterland aufgelöst und die Ziegenhalter führen zum Teil mit ihren Tieren zum Decken bis in den Thüringer Wald. Später nahmen die Schäfer Ziegenböcke in ihren Herden mit, so dass die Nachzucht der Ziegen auch heute noch gesichert ist.

Unabhängig - Meinungsstark

www.rundschau.info

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68 Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen Schleusinger Straße 20 Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar: Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken



Bestattungsinstitut **GERLOF**
Ihr einheimisches Unternehmen
Rat, Hilfe und Fachkompetenz
Hildburghausen - Tag und Nacht
03685/701880

Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem Träume sind und unser kurzes Leben ist eingebettet in einen langen Schlaf. - William Shakespeare-

Wir haben im kleinen Kreis Abschied genommen von unserem

Heinz Dötsch

• 19. Januar 1934 † 06. Mai 2021

Im Namen aller Angehörigen

Erna Dötsch mit Familien

Danke

sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Hildburghausen, im Mai 2021



Knoll Bestattungen

Jedes Mal, wenn der Wind pfeift und durch die Äste weht, wissen wir, du warst da, wolltest nur nach dem Rechten sehen.

Viel zu früh mussten wir Abschied nehmen von unserem Vater, Opa und meinem Sohn.

deine Kinder Stefanie mit Steffen, Justin und Marc
deine Enkel Phil und Valentin
dein Vater Hartmut
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Sehr herzlich danken wir für die Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls.

Neuendambach und Brattendorf, im Mai 2021

MICHAEL MAI

21. April 1969 - 9. Mai 2021

Die Veste Heldburg wurde DENKOrt

Heldburg. Im Rahmen des Bildungs- und Forschungsprojekts „Vor Ort zum DENKOrt – Thüringer Orte der Repression, Opposition und Zivilcourage in der DDR“ wurde die Veste Heldburg DENKOrt. Die Burg steht in dem Projekt exemplarisch für den Bereich der DDR-Heimerziehung. Die Erfahrungen, die die Kinder auf der Heldburg gesammelt haben, das wie alle DDR-Kinderheime nicht in den Sozialverwaltungen angesiedelt, sondern dem Ministerium für Volksbildung unterstellt war, klaffen weit auseinander.

Im Rahmen des Projekts fand ein Symposium statt, das Corona-bedingt digital abhalten wurde. Ausrichter war das Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Mattias Domaschk“ in Kooperation mit dem Deutschen Burgenmuseum und der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Durch das große Engagement der DENKOrt-Projektgruppe entstand für die Konferenz ein umfangreiches Programm, das mit Impulsreferaten aus den Bereichen Wissenschaft, Ethik, Medizin, Journalismus und Politik das Thema Kinderheime in der DDR und der BRD von allen Seiten beleuchtete. Das Programm beinhaltete folgende Beiträge:

- 1. Grußworte** - Dr. Adina Rösch, Direktorin / Deutschen Burgenmuseums
- 2. Einordnung der Geschichte der Anlage (Veste Heldburg)** - Dr. Franz Nagel,

Kunsthistoriker/Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

3. Verdrängte Geschichte der Heimkinder in der Bundesrepublik - Peter Wensiersky, Dokumentarfilmer und Fernsehjournalist, ab 1993 im Deutschland-Ressort des SPIEGEL

4. (Zu)Hören. Das Aufbrechen einer Erzählung - Manfred May, Bildender Künstler und Kurator sowie Ansprechpartner im Bürgerkomitee des Landes Thüringen e.V. für den Kreis Betroffener der DDR-Heimerziehung

5. Die Veste Heldburg im Grenzsperrgebiet der DDR - Dr. Anke Geier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)

6. Psychische Folgen nach Heimerziehung - Ruth Ebbinghaus, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Begutachterin von Traumafolgestörungen, begutachtete auch ehemalige Heimkinder der Veste Heldburg

7. Sexualisierte Gewalt im Kontext von Heimunterbringung in DDR - Prof. Dr. phil. Beate Mitzscherlich, Professorin an der Westsächsischen Hochschule Zwickau für Pädagogische Psychologie und Ethik im Gesundheitswesen, Autorin der Fallstudie „Sexueller Kindesmissbrauch in Institutionen und Familien in der DDR zu den Anhörungen und Dokumenten der Aufarbeitungskommission“

8. Zum Umgang mit Geschichte am historischen Ort. Sonderausstellung Jugendwerkhof Königstein 1949-1955 - Dr. Maria Pretzschner, Museumspädagogin Festung Königstein GmbH, Kuratorin der Sonderausstellung „Der Jugendwerkhof auf dem Königstein, 1949-1955“.

Seit dem 27. November 2020 sind alle Beiträge über die Homepage des Deutschen Burgenmuseums (www.deutsches-burgenmuseum.de) oder den YouTube-Kanal des Museums (https://www.youtube.com/channel/UCl_jWVJ2-MPf5U-OiMtB5V-g) abrufbar.



DENKort Heldburg.

In diesem Jahr erscheint ein Tagungsband.

Zum Projekt: „Vor Ort zum DENKOrt – Thüringer Orte der Repression, Opposition und Zivilcourage in der DDR“ ist ein Bildungs- und Forschungsprojekt, welches vom Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“ (ThüRAZ) in Kooperation mit der Thüringer Staatskanzlei entstand. In das DENKOrt-Projekt sollen insbesondere diejenigen Orte im ländlichen Raum und kleinstädtischem Bereich Eingang finden, die

bisher noch nicht im Gedächtnis der Bevölkerung vor Ort verankert sind und an denen die Geschichte repressiven, widerständigen und zivilcouragierten Handelns während der Zeit der DDR vermittelt werden kann. Neben der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Orte, sollen die DENKOrte langfristig und nachhaltig zu kulturellen Begegnungsorten und/ oder außerschulischen Lernorten entwickelt werden. Das DENKOrt-Projekt sieht zudem die Markierung aller projektrelevanten Orte vor, um die einzelnen Orte und deren Bedeutung ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Im Projektzeitraum 2020 bis 2022 ist die Entwicklung von

acht DENKOrten angedacht, darunter die Veste Heldburg mit dem Themenfeld Heimerziehung. Kern der Erarbeitung ist die Aufarbeitung der Geschichte der Veste Heldburg als DDR-Kinder-/Sonderschulheim (1954-1982). Mit der Entwicklung der Veste Heldburg zu einem DENKOrt ist das Ziel verbunden, die Kinderheimgeschichte zu enttabuisieren, Verständnis herzustellen und die Nutzung der Veste als Kinder- bzw. Sonderschulheim in einem sensibel gestalteten Raum zu erzählen.

Das Symposium wurde gefördert von der Thüringer Staatskanzlei, der Bundestiftung für Aufarbeitung und der Initiative Rodachtal.

Foto: Björn Chilian

Der Mai ist gekommen

Ein poetisches Porträt von Dr. Gerhard Gatzner

Die Sehnsucht nach dem Frühling, nach dem schönsten Monat Mai, ist uralte. Seit meinen Kindertagen träume ich mich in den Lenz, besonders in den langen Winter Nächten. Jetzt klingt's schon überall mit Freude: „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus!“ Auch mir geht gern dieses schöne alte Volkslied über die Lippen, wenn nach der Walpurgisnacht der Mai ins Land zieht.

Es ist die Zeit des Erwachens, des Blühens und des unendlichen Wachsens. Die Natur wandelt sich jeden Tag neu, das gerade vertraute Gewordene, das bereits lieb gewordene Schöne nimmt noch vollkommene Schönheit an. Im Maien steht die Natur in Blüte. Blumen, Bäume, Sträucher stellen ihr prächtiges Blütenkleid zur Schau. Man kann die Farben nicht zählen, die der Mai hervorbringt. Allein das Grün des Waldes, der Wiesen, der Hecken und Büsche erstrahlt in unendlichen grünen Facetten, die sich überall zeigen: Saatengrün. Birkengrün, das Grün der Blättchen des Mäiglockchens, auch Lärchengrün, und... Die Natur gleicht einem bunten Ozean,

der in den Wogen immer neue Farben mischt. Jeden Tag wird neue Schönheit geboren. Wie die Kirchturmuhren schlägt der Kuckucksruf die Morgenstunden. Amseln, Drosseln, Finken und Nachtigallen singen ihre Weisen, stimmen in den Chor ein, wenn der Specht seinen Taktstock schwingt. Bienen summen, Schmetterlinge steigen wie Drachen durch den Garten. Die Tauben auf dem Dach werden angesteckt. Wie in einer Flugschau zeigen die Schwalben ihre Künste. Sie bauen Nester, legen das erste Ei, das zweite... Das Leben wächst in den Himmel. Die Kinder tollen im Gras, spielen Verstecken und jagen den Ball. Mutter puppt frischen Salat und Gartenkräuter. Aus ihrem Suppentopf riecht Frühling.

Und wenn sich die Sonne neigt, die den Tag schon länger wärmt, da sind wir der Vogelschar gleich: Wir singen, tanzen, sind frohgut. Das Glück schäumt über. Man möchte es festhalten. Ich grabe meine Freude in mein Gedächtnis, um das ganze Jahr davon zu zehren, besonders in den langen, endlosen Winter Nächten.

Reiche Ernte auf kleinstem Raum

Balkontomaten

txn. Die Tomate ist eine der beliebtesten Gemüsesorten auf dem Balkon oder der Terrasse. Allerdings gehören die schmackhaften Nachtschattengewächse zu den sogenannten Starkzehrern. Sie brauchen also besonders viele Nährstoffe, um eine gute Ernte zu bringen. Schlecht versorgte Pflanzen sind an ihrem hellgrünen Blattwerk zu erkennen. Sie sind anfälliger gegenüber Krankheiten und tragen nur wenige, kleine Früchte. Wer sich über eine möglichst reiche Ernte freuen möchte, sollte Tomaten deswegen artgerecht düngen, denn vor allem bei Topf- und Kübelpflanzen sind die Nährstoffe schnell aufgezehrt. Empfehlenswert sind Spezialdünger wie der Azet Tomaten Dünger. Hier sind die Nährstoffe in organisch gebundener Form enthalten und werden den Tomaten erst nach und nach zur Verfügung gestellt, eine Gefahr der Überdüngung besteht nicht. Der hohe Kalium-Anteil steigert zudem den

Geschmack und die Süße der Tomaten. Dem Dünger sind zudem natürliche Mykorrhizapilze für ein gesundes Wurzelwachstum beigelegt. Diese speziellen Pilze leben in enger Lebensgemeinschaft mit den Wurzeln der Pflanzen. Sie liefern Wasser und Nährstoffe aus Bodenschichten, die für die Pflanze sonst nicht zu erreichen sind. Der Tomatendünger von Neudorff ist auch für andere fruchttragende Gemüsearten wie Kürbis, Zucchini und Paprika geeignet. Wer es noch einfacher haben möchte, kann auch Azet Düngesticks für Tomaten nutzen. Zusätzlich zu den Hauptnährelementen sind hier spezielle organische Wirkstoffkomponenten wie Enzyme, Spurenelemente und bodenbelebende Mikroorganismen enthalten, die für ein verbessertes Wachstum der Wurzeln sorgen. Die Düngesticks werden lediglich in die Erde gesteckt. Dort geben sie die Nährstoffe über einen Zeitraum von mehreren Wochen an die Pflanze ab.



txn. Tomaten sollten in eine vorgedüngte, torffreie Spezialerde gepflanzt werden. Nach einigen Wochen benötigen die Starkzehrer dann Nachschub - am einfachsten ist die Nährstoffversorgung mit Düngesticks für Tomaten. Fotos: Neudorff/txn

Wem gehört der schöne Hahn?



Hildburghausen. Ein schöner bunter Hahn mitten in der Stadt, denn das Tier wurde am Sonntagabend in der Friedensstraße in Hildburghausen gesichtet und dem Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen (OHNE Tierheim) gemeldet. Vereinsmitglied Roberto Geiger konnte das nervöse und verstörte Tier einfangen und zunächst in die Obhut des Gnadenhofes Themar geben. Wer sein Tier vermisst, kann sich mit Roberto Adler unter Tel. 015128106612 in Verbindung setzen.

Text + Foto: Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen

Energieberatung - Termine im Mai

Hildburghausen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen in Hildburghausen findet derzeit jeden Donnerstag telefonisch statt.

Die Termine im Mai lauten 20. und 27. Mai, jeweils von 14 bis 19 Uhr.

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800/809 802 400 oder 0361/555140 (beide kostenfrei) vorgenommen werden.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und sind Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA kostenfrei.

Diebstahl des Ortseingangsschildes scheiterte

St. Kilian (ots). Ein Polizist im Dienstfrei bemerkte Donnerstagabend (13.5.) zwei Jugendliche, die versuchten, das Ortseingangsschild in der Kilianstraße in St. Kilian aus der Verankerung zu reißen. Er gab sich als Polizeibeamter zu erkennen und versuchte, die Täter von weiteren Handlungen ab- und einen Jungen festzuhalten. Daraufhin riss sich der Täter los und trat den Beamten gegen das Knie. Der Polizist versuchte ihn erneut zu greifen, aber der 16-Jährige stieß ihn in den Straßengraben und flüchtete mit seinem Begleiter. Dabei sprach er wüste Beleidigungen aus. Der Beamte blieb unverletzt und die Ermittlungen zum Vorfall dauern an.

Kennzeichen entwendet

Veilsdorf (ots). Im Zeitraum vom 14.05., 18.30 Uhr bis Samstag 15.05., 8 Uhr wurden von einem in Veilsdorf, in der Bürdener Straße abgeparkten VOLVO V60 beide Kennzeichentafeln entwendet. Als der Eigentümer aus Völkershäusern zum Fahrzeug zurückkam, bemerkte er das Fehlen der Halbfurter Kennzeichentafeln.

Sachdienliche Hinweise bitte an jede Polizeidienststelle oder die PI Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0.

Aktuelle Verkehrsinfos für die A 38 und die A 71

Halle. Die Autobahn GmbH des Bundes gibt nachfolgende aktuelle Verkehrsinfos bekannt:

A 38
Vom 20. Mai bis 10. Juni 2021 wird zwischen den Anschlussstellen Heilbad-Heiligenstadt und Leinefelde Worbis im Bereich der Eitzelsbachbrücke auf beiden Richtungsabfahrten die Fahrbahn saniert. Der Verkehr wird während der einzelnen Bauabschnitte mit jeweils einem Fahrstreifen an der Baustelle vorbeigeführt.

A 71
Bis 21. Mai 2021 werden zwischen Anschlussstellen Kölleda und Heldringen im Bereich des Schmückertunnels auf der Richtungsfahrbahn Sangerhausen auf circa zwei Kilometern Länge Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dazu wird der rechte Fahrstreifen gesperrt, der Verkehr wird einstreifig über den linken Fahrstreifen an der Baustelle vorbeigeführt.

Vom 25. Mai bis 1. Oktober 2021 werden zwischen der Anschlussstelle Arnstadt-Süd und dem Autobahnkreuz Erfurt auf der Richtungsfahrbahn Sangerhausen die Lärmschutzwände instandgesetzt. Der Verkehr wird zweistreifig an den jeweiligen Baustellen vorbeigeführt. Die Auffahrt auf die A 71 der Anschlussstelle Arnstadt-Süd wird im Zeitraum 25. Mai bis 20. August 2021 gesperrt, die Umleitung erfolgt über die Anschlussstelle Arnstadt-Nord.

Die Tafel informiert:

Hildburghausen/Eisfeld/Schleusingen. Die Hildburghäuser Tafel und die dazugehörigen Ausgabestellen Eisfeld und Schleusingen sind derzeit wie folgt geöffnet:

Tafel Hildburghausen:
- Montag: 12 bis 14 Uhr
- Dienstag bis Freitag: 13 bis 15 Uhr
Tafel Eisfeld:
- Donnerstag: 15 bis 16 Uhr
Tafel Schleusingen:
- Montag: 17 bis 18 Uhr
Anmeldung bitte unter Tel. 03685-4011533 und info@hildburghaeuser-tafel.de.

Auffahrunfall am Fußgängerüberweg

Schleusingen (ots). Am Morgen des 15.05. kam es gegen 10 Uhr in der Sühler Straße in Schleusingen zu einem Auffahrunfall mit erheblichen Sachschaden. Ein 49-jähriger Schleusinger musste mit seinem BMW X1 und Anhänger an einem Fußgängerüberweg halten, dies bemerkte eine dahinter fahrende Weißenfelslerin mit ihrem Peugeot zu spät und fuhr auf. Beim Zusammenstoß wurde niemand verletzt, jedoch entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von etwa 30.000 Euro. Am Peugeot entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von 15.000 Euro und beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Einbruch - Zeugen gesucht

Römhild (ots). Unbekannte brachen in das Vereinshaus der Musikschule in der Straße „Viehmarkt“ in Römhild ein. Im Inneren beschädigten sie eine Tür, entwendeten ersten Erkenntnissen nach jedoch nichts.

Festgestellt wurde die Tat Dienstagmorgen, 11. Mai 2021.

Zeugen, die Hinweise zum Täter geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Rieth am Berg



Mittelpunkt des Dorfes bildet die familiär betriebene Traditionsgaststätte Beiersdörfer. Foto: L. Götz

Streufdorf/Rieth. Wenn man den Namen Rieth hört, denkt man an Feuchtgebiete wie Moor- und Sumpflähen. Deshalb liegt es nahe, dass man den Ort in der Nähe eines solchen Biotopes vermutet. Das trifft aber für Rieth gegenwärtig nicht zu. Im Gegenteil; Rieth, das heute zu der Gemeinde Hellingen gehört, liegt an einem Berg und wird deshalb landläufig Rieth am Berg genannt. Dieser Berg ist das Heiligum der Riether. Dort steht die Kirche mit dem Friedhof, die alte und die neue Schule (heute Kindergarten) und das Kriegerdenkmal. Da oben wurden die meisten Riether Bürger getauft, getraut und auch beerdigt. Früher gingen sie dort zur Schule und heute sind die Kleinen gerne in ihrem Kindergarten. Durch Rieth fließt der Dorfgraben, der durch Quellen oberhalb vom Dorf gespeist wird. Eine andere Quelle versorgt die vier Laufbrunnen und das Brauhaus und früher auch das Schwimmbad. Rieth liegt am Ende einer Talau und wird an drei Seiten von Hügeln begrenzt, wodurch ein besonderes Kleinklima herrscht. Die Einwohner sind bodenständig, lieben ihre Heimat und bewahren ihren Dialekt. Sie sind von jeher sehr fortschrittlich und für alles Neue aufgeschlossen.

Von Rieth aus fuhr gleich nach dem Krieg die erste regelmäßige Buslinie der Firma Schneider in die Landeshauptstadt Weimar. Die Riether Bauern waren die ersten im Unterland, die ihre Luzeerne auf Dreibockreuter trockeneten und ihre Sämaschinen auch zur Aussaat von Futterrüben nutzten. Als in den 50iger Jahre die Kreisleitung der SED beschloss, im südlichsten Zipfel des Kreises einen MTS-Stützpunkt entstehen zu lassen, fiel die Entscheidung auf Hellingen. Der Gemeinderat suchte lange nach einem geeigneten Platz, fand ihn auch, dann stellte sich heraus, dass es sich um Eigentum der Kirche handelte, und nicht zu erwerben

war. Der Riether Rat hatte schnell eine Lösung und die Station wurde dort gebaut, was eine zukunftsstrahlende Entscheidung war. Gleiches geschah mit dem Bau einer Kegelbahn, die für den größeren Ort Hellingen vorgesehen war. Der Gemeinderat war sich wieder einmal nicht einig. Die Riether schlugen zu und haben so den Grundstein für sportliche und gesellige Höhepunkte gelegt. Schon seit ewigen Zeiten gibt es in Rieth einen Sportverein, eine Blaskapelle und einen Chor. Durch den Einfluss des Kapellmeisters Weber und seiner Frau wurde Rieth zu einem musikbegeisterten Dorf. Im den Jahren 1957/58 lief in Rieth der erste Lehrgang für Meister der Landwirtschaft im Kreis, an dem über 20 Bauern teilnahmen. Ein Jahr später wurde hier einer der ersten LPG im Bezirk Suhl gegründet. Auch zu LPG-Zeiten hatten die Riether immer die Nase vorn. Sie bauten die ersten brauchbaren Erdsilos und einen modernen Rinderstall. Auch die Technikwerkstatt hatte ein hohes Niveau. Auf dem Territorium wurden ein Stausee und ein Hochbehälter für die Bewässerung gebaut. Nach der Wende nutzten die Anwohner die neuen Möglichkeiten zur Dorfverschönerung und konnten so bei Wettbewerben um ein schönes Dorf einige Siege erlangen. Im Mittelpunkt des Ortes steht die Traditionsgaststätte Beiersdörfer mit dem Saalbau und der landesweit bekannten gut bürgerlichen Küche. Hier lohnt es sich, einmal einzukehren. Auch die von den Dorffrauen liebevoll eingerichtete Heimatsstube ist einen Besuch wert, genauso wie das faszinierende Uhrenmuseum von Bernd Roth. Einen guten Ruf hat auch das „Agrarunternehmen Wirsching“ als Nachfolgebetrieb der „LPG“, das auf Anmeldung besichtigt werden kann. Dies ist auch in der Spezialbäckerei Vey möglich.

Lothar Götz
Streufdorf



Das faszinierende Uhrenmuseum von Bernd Roth. Foto: L. Götz

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer Rundschau.info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 616156

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Tiermarkt

Achtung Geflügelhalter
Ich bin am **Di., 25.05., 8 - 9.30 Uhr** in Schleusingen auf dem Markt und fahre folgende Ortschaften mit Leg. Hühnern, Enten, Gänse, Masth., Grünleg. und Wachteln an:
Heldburg/Seidingstadt nach telef. Vorbest. Früh Steinfeld nach telef. Vorbest. Früh Gerhardtsgereuth Ortsmitte ca. 07.30 Uhr Ratscher Dorfplatz ca. 09.35 Uhr Wiedersbach Feuerwehrhaus ca. 09.50 Uhr Schwarzbach Kirchplatz ca. 10.00 Uhr Brattendorf Bushaltestelle ca. 10.10 Uhr Brunn Nähe Feuerwehrhaus ca. 10.30 Uhr Crock Feuerwehrhaus ca. 10.50 Uhr Oberwind Ortsmitte ca. 11.05 Uhr Bibersschlag Alte Schmiede ca. 11.20 Uhr Waldau Gemeindeamt ca. 11.35 Uhr Rappelsdorf Alte Dorfstraße ca. 11.55 Uhr Gethles Dorfplatz ca. 12.05 Uhr Neuhofer Feuerweh ca. 12.15 Uhr Kloster Veßra Imbiss ca. 12.30 Uhr Beinerstadt Gemeindeverw. ca. 12.45 Uhr St. Bernhard Spielplatz ca. 13.00 Uhr Dingsleben Dorfbrunnen ca. 13.10 Uhr Zeilfeld Backhaus ca. 13.20 Uhr Leimrieth Bushaltestelle ca. 13.30 Uhr Bedheim Bushaltestelle ca. 13.45 Uhr Roth Backhaus ca. 13.55 Uhr Gleichamberg Brauhaus ca. 14.10 Uhr Gleichwiesen Marktplatz ca. 14.20 Uhr Streufdorf Nähe Raiffeisenbank ca. 14.35 Uhr Westhausen Weißes Haus ca. 14.50 Uhr Gompertshaus Kriegerdenkmal ca. 15.00 Uhr Rieth Bushaltestelle ca. 15.15 Uhr Hellingen Rathauschänke ca. 15.30 Uhr Vorbestellung unter Niediek Burgpreppach Tel.: **0 95 34 / 12 75**

KOI abzugeben Tel. 0171/8632684

Landwirtschaft

Heuballen 70x40x30 zu verkaufen Tel. 03685-401652

Kaufgesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de.Fa.

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht. Beratung. 03685/704296.

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 18.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom Juli 2020.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für **Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 03685/40914-0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Kompressor Marke ELEKTRA BECKUM zu verkaufen feststehend, Öl, Kesselinhalt 150 ltr., Druck 11 Bar, effekt. Liefermenge 430 ltr./min., Preis VB. ☎ 03685/706905.

Wohnzimmer EBtisch, Nußbaum B 0,95m / L 1,60m ausziehbar 2,50m mit 6 Stühlen, 750,- €, tragbare Bügelmaschine 150,- €, Tel. 015110535929

Verschiedenes

Kaufe Wald / gerne alle anbieten Raum Haina und Umgebung, Tel. 0175/7974095

Kaufe WALD / auch Käferholz, Raum Haina/Dingsleben, zahle gut! ☎ 01606041628.

Vermietungen

2 Zi EG-Whg. Stadtteil Bad Rodach, EBK, teilmöbl., Stellpl., ☎ 095643507.

1 Zi Whg. Bedheim m. Kü. Gemein. bad u. WC, 38 qm 180 € + 45 € NK, zu verm. 015258420555.

Immobilien

Einfamilienhaus - Dan Wood Family 137 mit Grundstück 765 qm in Römhild zu verkaufen. Vertrag von 2020, Aufstellung Sep. - Okt., Preis VB, Angebote unter Chiffre 383552 an die Südthüringer Rundschau

Handwerkerhaus gesucht, unkomplizierte Abwicklung, Tel. 0151/51658554

Bekanntschäften

Junggebl. Akad. Anf. 80, verw., mit Haus/Garten, su. Frau aus HBN für nette Gespräche/ Sparz.g., Zuschr. an Südthüringer Rundschau unter Chiffre 384458 V.

Körperverletzung

Kloster Veilsdorf (ots). Zu einer handfesten Auseinandersetzung kam es Donnerstagabend (13.5.) im Bereich der Bundesstraße 89 bei Kloster Veilsdorf. Aus bislang nicht geklärter Ursache brachten zwei 32 und 39 Jahre alten Männer einen 44-Jährigen nach einer zunächst verbalen Streitigkeit zu Boden und schlugen ihn. Der Mann erlitt Verletzungen am Oberkörper und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Die beiden Männer erhalten eine Anzeige wegen Körperverletzung.

Gemüsepflanzen natürlich stärken



txn. Im Gemüsebeet sorgt die richtige Mischkultur dafür, dass sich die Pflanzen gegenseitig unterstützen. Ergänzend empfiehlt es sich, das Gemüse mit einer Vitalkur zu stärken. Foto: Neudorff/txn

txn. Wer auf dem Balkon oder im eigenen Garten sein Gemüse selbst anbaut, möchte gern eine reiche Ernte ohne besondere Maßnahmen zum Pflanzenschutz. Hier einige Tipps: Oft helfen schon einfache Maßnahmen, um Schädlinge vom Gemüse fernzuhalten. Das beginnt bereits bei der Wahl des richtigen Standorts. Pflanzen, die an den falschen Stellen wachsen, sind schwach, werden schneller krank und sind dann leichte Beute für Schädlinge. Der optimale Standort trägt viel zum guten Gedeihen bei. Im nächsten Schritt empfiehlt es sich herauszufinden, welche Gemüsearten sich gut miteinander vertragen. Sabine Klingelhöfer vom Gartenexperten Neudorff: „Möhren beispielsweise wachsen gern in der Nachbar-

schaft von Knoblauch. Rosmarin in ihrer Nähe vertreibt die Möhrenfliege und der Duftstoff von Dill hält Schädlinge fern. Wer dementsprechend pflanzt, muss sich um seine Möhren weniger Sorgen machen.“ Darüber hinaus empfiehlt sich die zusätzliche Stärkung der Pflanzen. Hierfür gibt es spurenelementreiche Hilfsmittel. So ernährt die Bio-Kraft Vitalkur für Obst und Gemüse die Pflanzen und kräftigt das Gewebe durch natürlich enthaltene Silikat, die Kieselsäure. Der Kräutereextrakt unterstützt schädlings- und krankheitsanfällige Pflanzen. Die vegane Vitalkur von Neudorff wird einfach verdünnt gegossen oder auf die Blätter gespritzt. Sie ist unbedenklich für Haustiere, Bienen und andere nützliche Insekten.

Laubhaufen brannte - Zeugen gesucht

Eisfeld (ots). Aus bislang nicht geklärter Ursache brannte am Montag (10.5.) gegen 13.30 Uhr ein Laubhaufen auf einem Grundstück in der Straße „Neulehen“ in Eisfeld. Die Flammen beschädigten auch den Holzzaun und den in der Nähe befindlichen Maschendrahtzaun. Anwohner alarmierten die Feuerwehr, konnten das Feuer jedoch schon vor deren Eintreffen löschen. Ob das Feuer gelegt wurde, wird derzeit ermittelt.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Stellenangebote Stellenangebote

5.000 € Eintrittsprämie • MTRA Radiologie gesucht oder MFA mit Röntgenschein
Radiologische Praxis an Klinik sucht MTRA für Röntgen, CT, MRT und extra vergütetem Rufdienst.
Schriftliche Bewerbung erbeten: Dr. Hirschelmann • Eisfelder Str. 41
98646 Hildburghausen • Tel 03685/776-628 • dr-hirschelmann-radiologie-hbn@t-online.de

Wir suchen Mitarbeiter

- möglichst mit Führerschein bis 7,5 t
- keine Montage

Bei Interesse ☎ **03 68 41 / 4 37 31**

Hauptstraße 7 b
98660 Neuhoof

Kihr Gerüstbau

Unfall verursacht und weitergefahren

Eicha (ots). Eine 21-jährige Skoda-Fahrerin befuhr Donnerstagabend (13.5.) die Landstraße von Eicha nach Trappstadt. Ihren Aussagen nach kam ihr ein bislang unbekanntes Fahrzeug mittig der Fahrbahn entgegen. Die Frau wich aus, um einen Zusammenstoß zu verhindern, prallte dabei aber nach rechts in die Leitplanke. Ein Schaden von ca. 5.000 Euro entstand und die Frau kam verletzt ins Krankenhaus. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und Hinweise zum unbekanntem Autofahrer geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Mit Flasche geschlagen

Breitenbach (ots). Donnerstagnachmittag (13.5.) traf eine Gruppe Jugendlicher an einem Gasthaus in Breitenbach auf eine Gruppe älterer Männer. Nach Aussagen eines 17-Jährigen provozierte diese Gruppe die Jugendlichen und es folgte ein Wortgefecht zwischen den Parteien. Daraufhin nahm ein Erwachsener eine Bierflasche und schlug diese dem 17-Jährigen ins Gesicht. Der junge Mann wurde verletzt und die älteren Herren entfernten sich wortlos vom Ort des Geschehens. Zeugen, die Hinweise zu der Gruppe oder zur Tat selbst geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Tierbestattungen

Für immer bei mir.

Tierbestattungen

WIR HELFEN SOFORT.
03685 - 700 112

KNOLL Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

MITGLIED IM BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

Ihre private Kleinanzeige - sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Hypnose-Hildburghausen.de
positive Verarbeitung der Vergangenheit



Die Terrasse ist das Herz des Gartens

txn. Sonnige Stunden im Garten bieten echtes Urlaubsgefühl für daheim. Um die Zeit richtig genießen zu können, kommt es vor allem auf die Details an. Natürlich spielen die Pflanze eine wichtige Rolle, aber auch die Gartenwege sind wichtig. Das Herzstück ist aber die Terrasse beziehungsweise der Terrassenboden. Der perfekte Belag für den Lieblingsplatz im Grünen sollte optisch gefallen und zu einer stimmungsvollen Atmosphäre beitragen. Gleichzeitig muss er auch Wind und Wetter standhalten und dabei pflegeleicht und robust sein. Wer all diese Eigenschaften in einem Produkt vereinen möchte, wird beim Baustoff Beton fündig. Das nachhaltige Material wird aus den natürlichen Ressourcen

Wasser, Sand und Kies hergestellt und ermöglicht facettenreiche Oberflächen - ob großzügige Platten mit geringem Fugenanteil, eine mediterrane Farbgebung oder sogar die Nachbildung von Holzstrukturen. Hierfür werden verschiedene Methoden der Oberflächenbehandlung wie Kugelstrahlen, Stocken, Feinwaschen oder Schleifen eingesetzt. In Verbindung mit der großen Vielfalt an farbigen Gesteinskörnungen und Pigmenten ergibt sich so eine einzigartige Fülle an Möglichkeiten für einen dauerhaft schönen Terrassenboden. Bei der Auswahl empfiehlt sich die Beratung durch den Fachmann vor Ort. Adressen hierfür finden sich im Internet, beispielsweise unter www.betonstein.org.



txn. Mediterranes Flair auf der Terrasse macht die Urlaubszeit im eigenen Garten nochmal schöner. Die unregelmäßig gebrochenen Kanten der großen Betonsteine schaffen eine reizvolle und rustikale Flächenwirkung.
Foto: SLG/betonstein.org

Gartenkomfort braucht eine gute Basis



txn. Wetterfeste Loungemöbel zaubern in Verbindung mit großformatigen Betonsteinen ein elegantes wohnliches Flair in den Garten.
Foto: SLG/betonstein.org

txn. Im Garten an der frischen Luft entspannen, kochen und feiern - der Trend geht zum Komfortwohnen im Grünen. Edle Outdoormöbel verlagern das Wohnzimmer ins Freie. Aus wetterresistenten Materialien gefertigt, zeigen sie sich das ganze Jahr über von ihrer besten Seite. Passend dazu sind Betonsteine der perfekte Bodenbelag für die Terrasse.

Der bewährte Gartenbaustoff aus Zement, Sand, Kies, gebrochenem Felsgestein und Wasser strahlt Natürlichkeit aus und ist besonders robust und widerstandsfähig - perfekte Voraussetzungen, um sich dauerhaft im Freien zu behaupten. Hinzu kommt die Vielfalt unterschied-

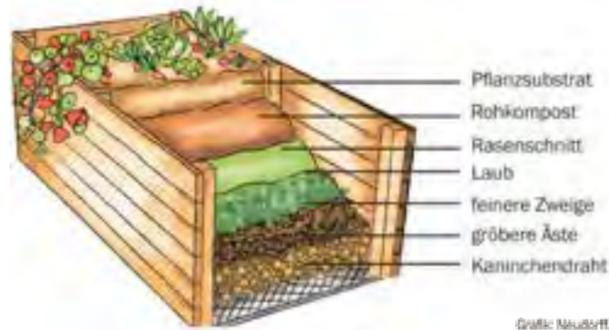
lichster Oberflächen und Farben. Wenn gewünscht, wirkt Betonstein wie Granit, Sandstein oder sogar Holz. Witterungsbeständige Pigmente sorgen für eine enorme Auswahl an Farbtönen. Genauso beeindruckend ist die Formatvielfalt.

Wer Weite und Großzügigkeit vermitteln möchte, setzt auf sehr große Platten mit schmalen Fugen. Soll es romantischer werden, eignen sich kleinteilige Betonsteine, mit denen sich auch historische Bodengestaltungen umsetzen lassen. Beton ist zudem sehr pflegeleicht. Die Wohn-Terrasse wirkt so auch nach Jahren noch elegant und ästhetisch.

Weitere Informationen online unter www.betonstein.org.

Ein Hochbeet steigert die Ernte

Aufbau eines Hochbeets



txn. Auf die Schichtung kommt es an: Die Pflanzen im Hochbeet profitieren von der wärmeerzeugenden Zersetzung der verschiedenen Schichten. Kommt als oberste Schicht eine torffreie Spezialerde für Gemüse zum Einsatz, steht der üppigen Ernte nichts im Weg.

txn. Wer viel Gemüse möglichst bequem ernten möchte, wird früher oder später über den Bau eines Hochbeets im eigenen Garten nachdenken. Die richtige Füllung und ein sonniges Plätzchen sind die Voraussetzung dafür, dass Salate und Kohl, Porree und Karotten in voller Pracht wachsen und gedeihen. Bei Beeten mit Erdkontakt kommt ganz nach unten engmaschiger Kaninchendraht als Schutz vor Mäusen. Dann wird geschichtet: Auf grobe Äste und Zweige folgen kleinere Zweige, abgeschnittene Staudenstängel und gehäckselte Äste, eventuell Rasensoden, darauf folgen Falllaub, Grünabfälle und verrotteter Mist sowie eine Lage Rohkompost. Erst dann das eigentliche Pflanzensubstrat einfüllen. Empfehlenswert ist beispielsweise die torffreie NeudoHum Tomaten- und Gemüseerde von Neudorff, die organisch vorgedüngt ist. Die richtige Fül-

lung ist für den Erfolg im Hochbeet enorm wichtig. Denn das organische Material setzt beim Verrotten nicht nur Nährstoffe frei, sondern erwärmt sich, was den Pflanzen zugutekommt. Auch die von der Sonne bestrahlten Wände tragen ihren Teil bei. Kein Wunder also, dass sich im Hochbeet auch starkzehrende Südländer wie Paprika und Auberginen richtig wohl fühlen. Dank der inneren „Heizung“ im Hochbeet kann Gemüse früher und länger großgezogen werden. Dass die Schichten mit der Zeit zusammenfallen und der Beetinhalt nach unten sackt, ist völlig normal. Nach ungefähr fünf Jahren ist eine neue Füllung fällig. Dann einfach von oben Erde nachfüllen. Gedüngt wird mit dem organischen Azet GartenDünger. Einzelheiten zum Aufbau eines Hochbeets gibt es online unter www.neudorff.de/hochbeet-gaertnern

Wenn die kleine Ernte in großer Gefahr ist

Blattläuse und Balkongemüse

txn. Wer keinen eigenen Garten hat, weicht gern auf den Balkon aus, um dort unter freiem Himmel Pflanzen wachsen zu lassen. Immer beliebter wird es, auf der kleinen Fläche eigenes Gemüse zu ziehen. Es gibt eine ganze Reihe von Gemüsesorten, mit denen das problemlos möglich ist. Besonders beliebt sind Buschtomaten, aber auch für Gurken, Paprika, Möhren, Salat, Mangold oder Spinat lassen sich leicht gute Bedingungen schaffen. Die Aufzucht auf dem Balkon schützt vor Schnecken und anderen Bodenschädlingen. Dafür plagen sich viele Balkongärtner mit Blattläusen, die sich explosionsartig vermehren. Die Gründe kennt Sabine Klingelhöfer vom Gartenexperten Neudorff: „Ungewöhnlich an Blattläusen ist, dass sie circa ein halbes Jahr lang nur weibliche Nachkommen haben. Sie vermehren sich, in dem sie ihre Jungen lebend gebären. Die Babyläuse sind vollkommene Kopien der Mutter - und bringen nach circa 14 Tagen wieder identischen Nachwuchs zu Welt. So werden in wenigen Wochen

aus einer Blattlaus bis zu hunderten Tiere.“ Es lohnt sich also, die Pflanzen regelmäßig zu kontrollieren. Die grün oder schwarz gefärbten Insekten sind wenige Millimeter groß und sitzen meist an den Triebspitzen. Dort stechen sich die Läuse einen Zugang zur Pflanze und saugen den zuckerhaltigen Pflanzensaft an. Zur Bekämpfung von Blattläusen eignet sich Kaliseife. Der Wirkstoff auf Basis natürlicher Fettsäuren kommt beispielsweise im Neudosan Obst- und GemüseSchädlingsfrei zum Einsatz. Kaliseife wirkt nicht nur gegen saugende Insekten an Kern-, Stein- und Beerenobst, sondern bekämpft auch Blattläuse, Weiße Fliegen und Spinnmilben im Garten, auf dem Balkon und an Zimmerpflanzen. Eine Wartezeit bis zur Ernte muss nicht eingehalten werden und das Mittel ist nicht bienengefährlich.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



txn. Blattläuse bringen während der Gartensaison lebende Junge zur Welt und vermehren sie sich sehr schnell. Zur Bekämpfung eignen sich Mittel auf Basis von Kaliseife, die auch gegen andere saugende Insekten wie Weiße Fliegen und Spinnmilben helfen.
Foto: Neudorff/txn

In eigener Sache:

Die Freiheit der eigenen Meinung

sr. Liebe Leserinnen und Leser, wir sind mit der „Südthüringer Rundschau“ seit nahezu drei Jahrzehnten Ihr wöchentlicher Begleiter.

Das Informationsspektrum ist sehr vielfältig und reicht von Vereinsinformationen, Kirchennachrichten, Bürgerinformationen von Kommunen, Ämtern, Schulen, Institutionen, Sportveranstaltungen uvm. bis hin zu Veranstaltungen aller Art.

Ein besonderes Anliegen sind uns aber die Meinungen unserer Bürger - unzensuriert und ungekürzt werden Ihre Leserbriefe in der „Südthüringer Rundschau“ veröffentlicht und tragen somit zu einer größeren Meinungsvielfalt bei.

Diese unabhängige Berichterstattung ist auch deshalb möglich, da wir keinem der großen Medienverlage angehören.

Bedingt durch die Corona-Krise wurde und wird der Werbemarkt in unserer Region immer schwieriger.

Geschlossene und fehlende Einzelhändler, geschlossene Gastronomie, Theater, Kinos, Fitnessstudios, keine Konzerte, Festivals, abgesagte Kirmesveranstaltungen und Jubiläen haben natürlich ihren Einfluss und wirken sich negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Hinter jeder Ausgabe unserer Zeitung, hinter jedem Klick auf unsere Homepage steckt eine Dienstleistung mit einem nicht unerheblichen Zeit- und Materialaufwand.

Damit Sie auch weiterhin die „Südthüringer Rundschau“ in Ihren Händen halten und auch auf www.rundschau.info die Artikel lesen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Ihre Spende hilft dabei, Sie auch weiterhin mit Informationen, Terminen, Leserbriefen und Lokalnachrichten zu versorgen, die nicht immer Regierungskonform sind.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

Ich möchte mich, auch im Namen einer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bereits heute für Ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ihr Alfred Emmert



Herzlich willkommen
kleine Erdenbürger



sr. Milena kam am 20. April 2021, um 3.48 Uhr im REGIOMED-Klinikum Coburg auf die Welt und macht Susann Diezel und Fabian Dinkel zu stolzen Eltern. Das kleine Mädchen wog bei der Geburt 3790 g und war 51 cm groß. Die frisch gebackene Familie wohnt in Fischbach.
Foto: privat



sr. Mika Vincent erblickte am 10. Mai 2021, um 20.46 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Er wog bei der Geburt 3396 g und war 51 cm groß. Mika Vincent ist das zweite Kind von Stefanie und Daniel aus Schönbrunn. Zu Hause freut sich auch Lovis über sein kleines Brüderchen.
Foto: Baby Smile Fotografie